



LESE-FOKUS*plus* Methoden





Leitfaden zum LESE-FOKUS*plus*

LESE-FOKUS*plus* ist ein ergänzender Methodenpool für die besondere Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der ersten bis vierten Klassenstufe mit Schwierigkeiten im Erwerb der Lesefähigkeiten. Der Fokus liegt hier auf dem Anfangsunterricht, die Methodensammlung kann aber z.B. auch bei älteren Kindern mit anhaltenden Schwierigkeiten im Lesen eingesetzt werden. Weiterführendes Material für die Förderung des Leseerwerbs findet sich in der Methodensammlung LESE-FOKUS.

Jede Methodenkarte besteht aus einer Vorder- und einer Rückseite. Vorne wird die Methode überblicksartig dargestellt und es werden notwendige Materialien aufgelistet oder zusätzlich durch einen QR-Code verlinkt. Die verlinkten Materialien haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern illustrieren eine mögliche Umsetzung der Methode. Ergänzendes Material kann ebenfalls eingesetzt werden.

Auf der Rückseite findet sich eine Beschreibung der Methode inklusive der **Förderziele** und der **Differenzierungsmöglichkeiten**. Die Vorschläge zur Differenzierung sind als Variation in der Herangehensweise angelegt und dienen nicht der Zuordnung zu Niveaustufen oder als Unterstützungsmöglichkeiten für den Nachteilsausgleich. Zudem sind die möglichen **Sozialformen** und **Anmerkungen für den Einsatz im Unterricht** auf den Methodenkarte vermerkt. In den Anmerkungen werden beispielsweise Ansätze für den Einsatz im mehrsprachigen Kontext dargestellt. Die Klassenstufe orientiert sich an den Leistungen, die in dieser Klassenstufe laut Lehrplan erwartet werden. Bei Kindern, die von diesen Leistungserwartungen nach oben oder unten abweichen, können die Methoden flexibel eingesetzt werden. Dies gilt ebenfalls für die Angabe der benötigten Zeit. Diese dient lediglich einer ersten Einschätzung, die Methode kann dennoch variabel verkürzt oder verlängert werden.

Die Methoden und Materialien können sowohl in ausgedruckter als auch in digitaler Form als Word- bzw. PDF-Dokumente genutzt und die Materialien online ausgefüllt werden.

Die Methoden bzw. Materialien können ebenfalls als Möglichkeit zur Überprüfung der einzelnen Fähigkeiten eingesetzt werden. Beispielsweise kann die Methode „Anlautmemory“ für die Überprüfung der phonologischen Bewusstheit als Vorläuferfähigkeit verwendet werden.



Aufbau LESE-FOKUS*plus*

I. Vorläuferfähigkeiten

II. Graphem-Phonem-Korrespondenz

III. Phonologisches Rekodieren

IV. Automatisierung

V. Sinnentnehmendes Lesen



Methodenkarten - Übersicht

Vorläuferfähigkeiten

Anlautmemory

Hörst du das Wort?

Lautidentifizierung

Lebendes Memory

Phonemsegmentation

Phonemsynthese

Reimemory

Reimwörter entdecken

Reisemitbringsel

Silben entdecken

Bewegungslieder

Einstein

Letztes Wort

Lustige Sätze

Denkräume

Bilderfolgen

Emotionsspiele

Erzählhand

Geschichten würfeln

Graphem-Phonem-Korrespondenz

Anlautfest

„Ich packe meinen Koffer...“

Buchstabenanalyse

Buchstabenbingo

Buchstabenregal

Buchstaben verbinden

Buchstabenwürfel

Graphem-Phonem-Korrespondenz

Lautedomino

Lauterätsel

Phonologisches Rekodieren

Buchstaben abschießen

Buchstabenrutsche

Buchstabenlalom

Silben lesen mit Bienen

Silben schwingen

Silbenpuzzle

Syntheselied

Automatisierung

Blitzschnelle Worterkennung

Buchstabensalat

Finde mich

Kartenablage

Laufspiel

Schnipp-Schnapp

Signalgruppenwürfel

Sinnentnehmendes Lesen

Lesekarussell

Sätze ausagieren

Wimmelbild zum Sprachvergleich



Anlautmemory



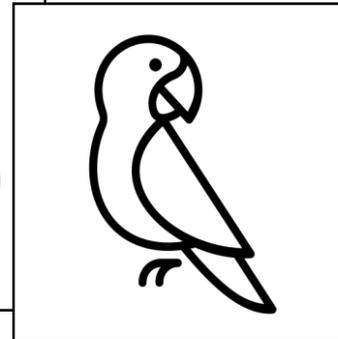
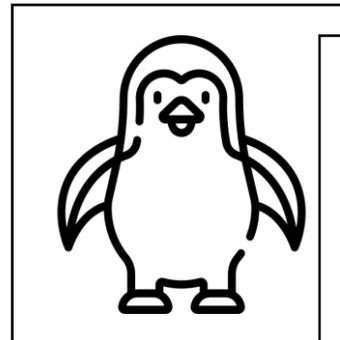
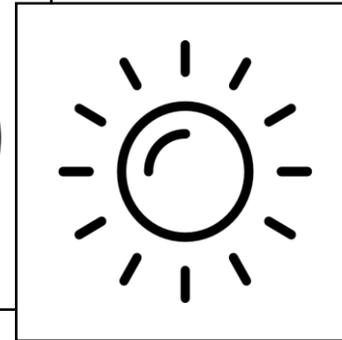
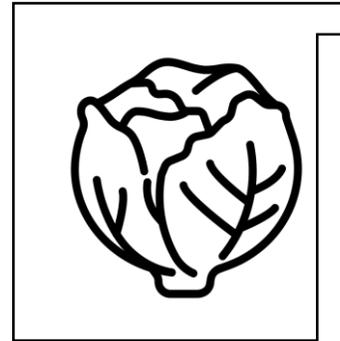
Schuleingangsphase



10-15 Minuten

Benötigtes Material:

✓ Anlautmemory





Anlautmemory



Schuleingangsphase



10-15 Minuten

#Identifizierung #Aufmerksamkeit #Anfangsunterricht #Differenzierung

Ziel(e):

Die SuS nehmen die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache wahr, unterscheiden Anlaute und erkennen diese in Wörtern (Identifizierung).



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Die Wörter können vorher erarbeitet und die Anlaute gemeinsam im Klassenverband bestimmt werden.
- Die Schwierigkeit kann durch ähnlich klingende Anlaute (wie bspw. /k/ und /g/) erhöht werden.



Methode:

- Die Memorykarten werden ausgeschnitten und mit der Bildseite nach unten auf dem Tisch verteilt. Die Karten werden gemischt.



Varianten:

- Einzelarbeit: Die Karten werden nacheinander umgedreht und das passende Pärchen bestehend aus zwei Karten mit den gleichen Anlauten gesucht.
- Partner- oder Kleingruppenarbeit: Mit dem Material wird nach regulären Memoryregeln gearbeitet. Die Kinder decken abwechselnd zwei Karten auf und versuchen zwei Karten mit dem gleichen Anlaut zu finden. Wenn zwei gleiche Anlaute aufgedeckt worden sind, zählen diese als Pärchen. Wenn die Wörter nicht zueinander passen, ist das zweite Kinder an der Reihe. Das Kind mit den meisten Pärchen gewinnt.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Vor der eigenständigen Durchführung der Methode sollte sichergestellt sein, dass die SuS alle Wörter benennen können. Auch eine vorherige gezielte Wortschatzarbeit mit den Wörtern aus dem Memory ist möglich.
- Die Karten können bei Bedarf laminiert werden. Damit die Bilder von hinten nicht sichtbar sind, können diese auch auf Pappe aufgeklebt werden.





Hörst du das Wort?



Schuleingangsphase



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Geschichte mit passenden Wortkarten





Hörst du das Wort?



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Identifizierung #Aufmerksamkeit #Aktivierung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS identifizieren Wörter innerhalb einer Geschichte. Sie werden für die Lautstruktur der Sprache sensibilisiert und schulen ihre Wahrnehmung sowie Aufmerksamkeit.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Die Anzahl der zu identifizierenden Wörter kann erhöht werden und jedem Wort kann eine eigene Aktion/Bewegung zugeordnet werden.
- Jedes Wort, in dem das Zielwort vorkommt, muss von den SuS identifiziert werden (bspw.: Hund → Hundekorb).



Methode:

- Die Lehrkraft liest den SuS eine Geschichte vor, in der ausgewählte Wörter hochfrequent vorkommen.
- Es wird ein Zielwort vereinbart, das in der Geschichte mehrfach eingebaut ist.
- Beim Zuhören sollen die SuS immer, wenn das festgelegte Wort genannt wird, eine passende Bewegung ausführen (z.B. in die Hände klatschen, mit den Füßen stampfen, Geräusche machen).
- Auf diese Weise wird die Geschichte durch die Lehrkraft vollständig vorgelesen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die SuS können jeweils eine eigene Wortkarte mit einem Wort aus der Geschichte erhalten. Wenn sie das Wort in der Geschichte hören, stehen sie auf oder führen eine vereinbarte Bewegung aus.





Lautidentifizierung



Schuleingangsphase



5-45 Minuten

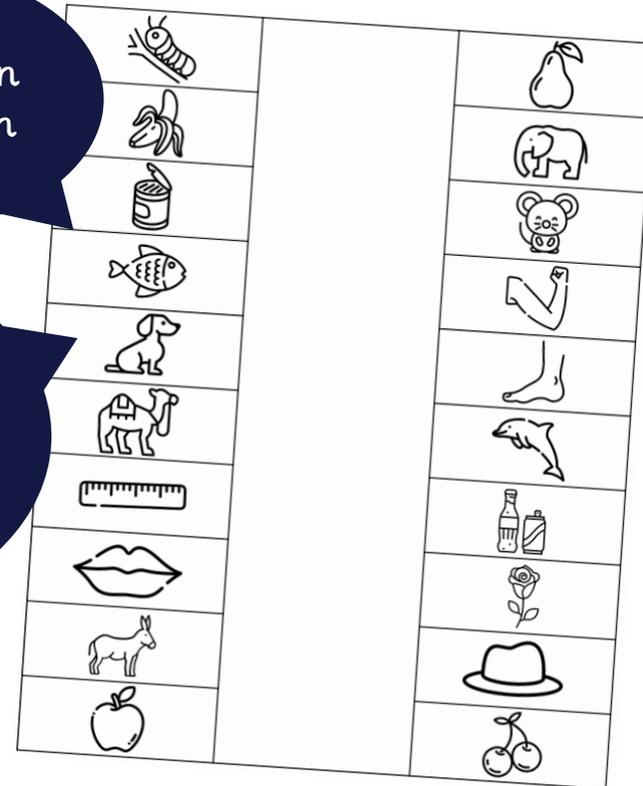
Benötigtes Material:

- ✓ Bei Bedarf:
Arbeitsblätter zu unterschiedlichen Unterkategorien



Welche
Bilder haben
den gleichen
Anlaut?

Verbinde die
Wörter mit dem
gleichen Anlaut
mit deinem
Bleistift.





Lautidentifizierung



Schuleingangsphase



5-45 Minuten

#Identifizierung #Differenzierung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS nehmen die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache wahr und erkennen Laute in Wörtern (Identifizieren). Sie gliedern Wörter in Silben oder Phoneme (Segmentieren) und fügen Laute zu Wörtern zusammen (Synthetisieren) oder tauschen diese aus (Manipulieren).



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Je nach Vorerfahrungen und Kompetenzen der Kinder sollten nur die Unterkategorien trainiert werden, die den Kindern Schwierigkeiten bereiten.
- Wenn die Kinder grundlegende Schwierigkeiten zeigen, sollte die hierarchische Steigerung beachtet werden.



Methode:

Um die Lautidentifizierung zu trainieren, existieren verschiedene Methoden bzw. Möglichkeiten:

- **Segmentieren/Analysieren:** Gliederung von vorgegebenen linguistischen Einheiten (Silben, Phoneme)
- **Herausfinden (Identifizieren):** Analyse, ob ein spezifischer Laut in einem Wort vorhanden ist.
- **Synthetisieren:** Zusammenfügen von vorgegebenen linguistischen Einheiten (/s/ /o/ /f/ /a/ zu /sofa/)
- **Manipulieren:** Weglassen, hinzufügen oder vertauschen von Silben/Lauten/Reimen



Das hierfür geeignete Material finden Sie über den QR-Code.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Förderung der Lautidentifizierung kann durch unterschiedliche Methoden umgesetzt werden. Es bieten sich unter anderem Arbeitsblätter für die Einzelförderung oder auch Spiele im Klassenverband, wie bspw. ein Anlautmemory, an.





Lebendes Memory



Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Memorykarten mit Reimwörtern oder Minimalpaaren



Kanne



Tanne



Lebendes Memory



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Phonemanalyse #Artikulation #Differenzierung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS erkennen Reime und entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Kleingruppe oder Klassenverband



Differenzierung:

- Die Zielwörter können vor dem Spiel einzeln besprochen und die Paare erarbeitet werden.
- Für die Unterstützung der auditiven Verständnisleistung können die Wörter mit Gesten unterstrichen werden. Dies bietet sich insbesondere bei Verben an.



Methode:

- Es werden zwei Kinder bestimmt, die als Spielerin oder Spieler fungieren.
- An die anderen Kinder werden Bildkarten in zweifacher Ausführung verteilt. Jedes Kind erhält eine Karte und soll diese mit der Bildseite nach unten auf den Tisch legen.
- Die zum Spielen ausgewählten Kinder gehen durch die Klasse und tippen immer abwechselnd zwei Kinder an, um sie „aufzudecken“. Wenn die Kinder aufgedeckt wurden, benennen diese das Bild auf ihrer Karte.
- Wenn zwei Reimwörter/Minimalpaare aufgedeckt worden sind, die zueinander gehören, zählen diese als Pärchen. Wenn die Wörter nicht zueinander passen, ist das zweite Kinder an der Reihe.
- Die Spielerin oder der Spieler mit den meisten Pärchen gewinnt.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Es können beliebige Memorykarten verwendet werden. Um die phonemanalytischen Fähigkeiten zu fördern, bieten sich Wortkarten mit zu differenzierenden Anlauten (wie bspw. /k/ und /g/) an.
- Falls Karten ausgewählt werden, die phonologische Prozesse enthalten (bspw. den Prozess der Vor- oder Rückverlagerung von /k/ und /g/), kann es vorkommen, dass Kinder mit phonologischen Störungen die Laute nicht identifizieren oder aussprechen können.





Phonemsegmentation



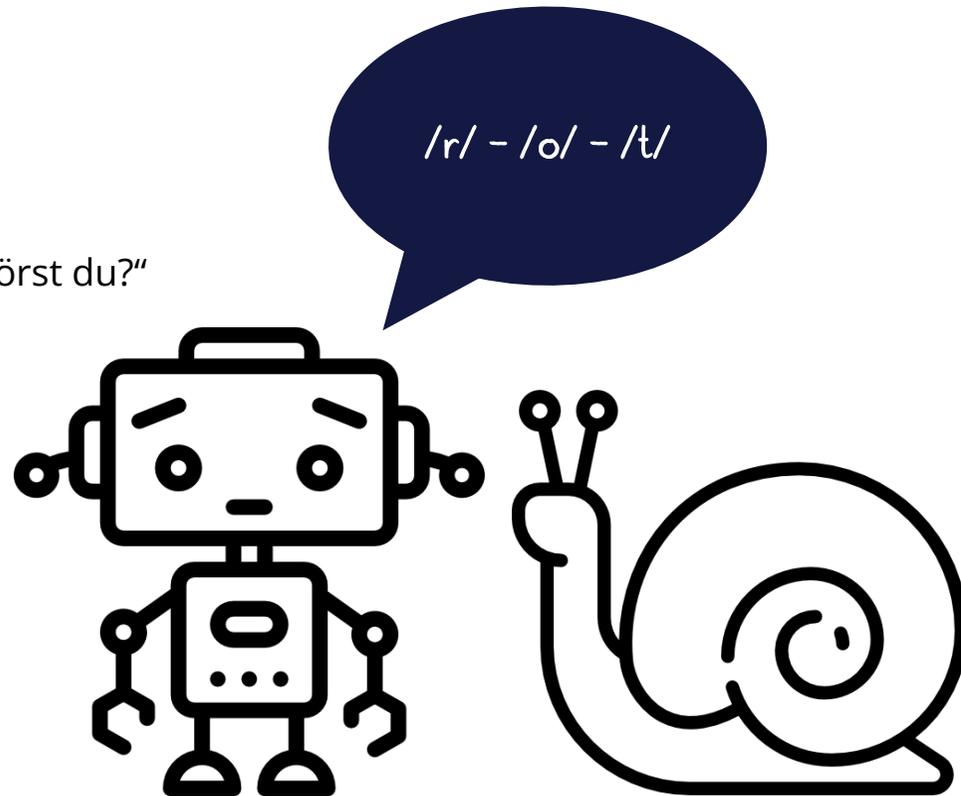
Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Referenzbild „Roboter“ und „Schnecke“
- ✓ Legetafel
- ✓ Wortmaterial
- ✓ *Bei Bedarf:* Arbeitsblatt: „Wie viele Laute hörst du?“





Phonemsegmentation



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Phonemanalyse #Zerlegung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS erkennen Laute und entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die Artikulation und Zerlegung des Wortes kann mit Handzeichen unterstützt werden. Das Wort wird dabei artikuliert, die einzelnen Laute werden mit Hilfe von Handzeichen visualisiert. Die Kinder wiederholen das Wort unter Verwendung der Handzeichen.



Methode:

- Als Phonemsegmentation wird die Zerlegung von Wörtern in Laute bezeichnet. Für einen motivierenden können ein Roboter und eine Schnecke als Identifikationsfigur dienen.
- Indem sie versuchen, die Sprechweise der Schnecke und des Roboters nachzuahmen, wenden sie die Phonemsegmentation an.
- Das Wort, das segmentiert werden soll, wird langsam, deutlich und leicht gedehnt vorgesprochen. Die Kinder hören genau zu und achten auf die Mundbewegungen. Die Kinder wiederholen das Wort.
- Der erste Laut der ersten Silbe wird erneut artikuliert und ein Stein wird in das erste Kästchen gelegt. Der zweite Laut wird gedehnt artikuliert und ein Stein in das zweite Kästchen gelegt usw. (anschließend analog für die folgenden Silben).



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Zu Beginn:** Mehrsilbige Wörter sollten in Silben zerteilt vorgesprochen werden. Die Kinder wiederholen die Silben.
- Wenn die SuS die Methode sicher beherrschen, können sie auch zwischen den Sprechweisen der Schnecke und des Roboters beliebig hin und her wechseln.





Phonemsynthese



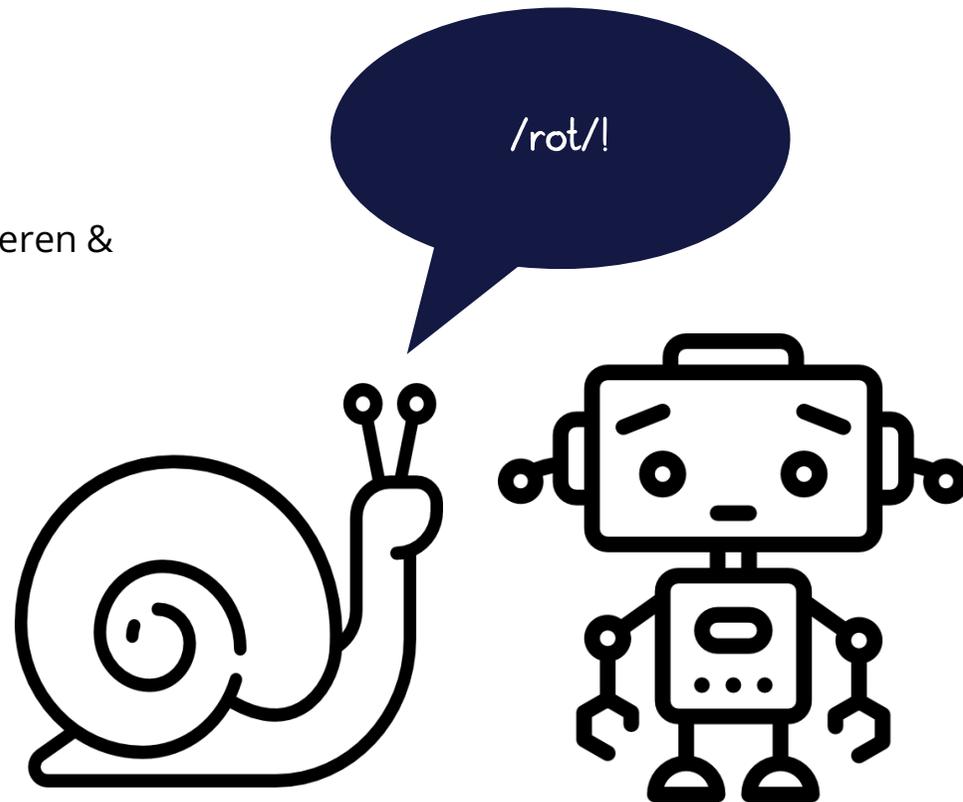
Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Referenzbild „Schnecke“ und „Roboter“
- ✓ Bild- und Wortmaterial
- ✓ *Bei Bedarf:* Arbeitsblätter: Laute synthetisieren & Buchstaben ordnen





Phonemsynthese



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Phonemanalyse #Verschmelzung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS werden darin unterstützt, Laute zu erkennen. Sie entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

Die Schwierigkeit kann gezielt gesteigert werden:

1. Unterstützung durch Bildmaterial - Verzicht auf Bildmaterial
2. Bewusste Auswahl des eingesetzten Wortmaterials: Je ähnlicher die Wörter sind, desto komplexer wird die Aufgabe.



Methode:

- Als Phonemsynthese wird die Verschmelzung von Einzellaute zu einem vollständigen Wort bezeichnet. Für einen motivierenden Einstieg in die Phonemsegmentation können ein Roboter und eine Schnecke als Identifikationsfigur dienen.
- Indem die Kinder versuchen, die Schnecke und den Roboter zu verstehen, üben sie die Phonemsynthese.
- Die Bilder werden für die Kinder sichtbar im Klassenraum platziert. Die Lehrkraft präsentiert die isolierten Laute /b/ /a/ /l/. Die Kinder sollen erraten, welches Wort gemeint ist. Es ist keine richtige Syntheseleistung notwendig, der Höreindruck reicht aus.
- Die Bilder werden an die Tafel gehängt. Um das Zielbild zu finden, müssen die Kinder die einzelnen Laute synthetisieren. Die Lehrkraft präsentiert die isolierten Laute /b/ /a/ /l/. Die Kinder sollen erraten, welches Wort gemeint ist.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Zu Beginn:** Mehrsilbige Wörter sollten in Silben zerteilt vorgesprochen werden. Die Kinder wiederholen die Silben.
- Wenn die SuS die Methode sicher beherrschen, können sie auch zwischen den Sprechweisen der Schnecke und des Roboters beliebig hin und her wechseln.





Reim-Memory



Schuleingangsphase



15-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Reimwörtermemory
- ✓ Hilfreich: Auf jeder Bildkarte steht zusätzlich das geschriebene Wort.



Welche Wörter
reimen sich?





Reim-Memory



Schuleingangsphase



15-20 Minuten

#Phonemanalyse #Mehrsprachigkeit #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS erkennen Reime und entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Im Anschluss an ein Reim-Memory können eigene Reimwörter gesucht werden. Hier können auch „Quatschwörter“ entstehen.



Methode:

- Mit dem Material wird nach regulären Memoryregeln gearbeitet. Die Kinder decken abwechselnd zwei Karten auf und versuchen zwei Karten, die sich reimen, zu finden. Wenn zwei passende Wörter aufgedeckt worden sind, zählen diese als Pärchen. Wenn die Wörter nicht zueinander passen, ist das zweite Kind an der Reihe. Das Kind mit den meisten Pärchen gewinnt.

Variante: „Klatsch-Memory“

- Die Hälfte der Pärchen liegt aufgedeckt auf dem Tisch. Die andere Hälfte umgedreht auf einem Stapel. Wer dran ist, deckt eine Karte vom Stapel auf. Alle Spielenden suchen nun das passende Gegenstück und versuchen als Erstes mit der Hand darauf zu klatschen.
- Hinweis: Das Reim-Memory ist schwierig, da die Paare nicht als visuell zusammengehörig erkannt werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Bildkarten können zusätzlich aufgenommen werden, sodass die Wörter richtig gesprochen gehört werden können (z.B. durch einen „sprechenden Stift“).
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Vor Spielbeginn können die Bedeutungen der einzelnen Bildkarten besprochen bzw. erarbeitet werden.





Reimwörter entdecken



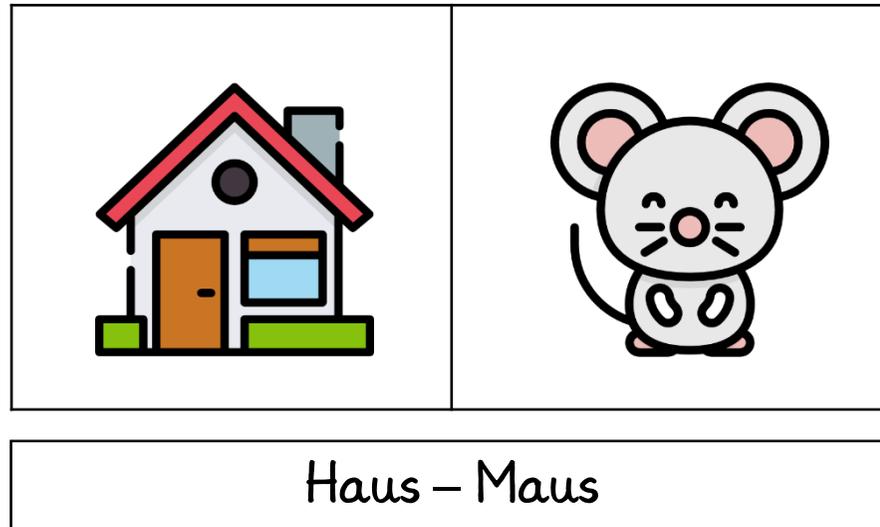
Schuleingangsphase



10-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ *Bei Bedarf:*
Arbeitsblätter zu unterschiedlichen Unterkategorien





Reimwörter entdecken



Schuleingangsphase



10-20 Minuten

#Phonemanalyse #Mehrsprachigkeit #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS erkennen und erfinden Reime. Sie entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Es können zusätzlich zu der Arbeit auf Wortebene Gedichte verwendet werden. Die Reimform dieser sensibilisiert die Kinder für verschiedene Reime und stärkt ihre prosodischen Fähigkeiten.



Methode:

Die SuS können durch verschiedene Methoden die Fähigkeit zum Reimen trainieren.

- **Reime finden:** Es wird nach Reimwörtern gesucht. Ein Beispiel könnte lauten: „Welche Wörter reimt sich auf 'Haus'?“
- **Markieren von Reimwörtern:** Die Kinder sprechen die Wörter leise aus und markieren die beiden passenden Reimwörter. (Hierbei kann eine Selbstkontrolle auf der Rückseite nützlich sein, bspw. durch einen Klebepunkt oder Stempel).
- **Lesen und Erlernen von Gedichten**
- **Erfinden von (Unsinn-)Gedichten**
- **Lernen von Abzählversen und Fingerspielen**



Das hierfür geeignete Material finden Sie über den QR-Code.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Beim Reimen gibt es keine grammatischen Grenzen, das heißt, es können sich alle Wörter reimen, unabhängig davon welcher Wortart diese angehören.
- Die Fähigkeit zu reimen spielt nicht nur in der Schuleingangsphase als Teil der zu erwerbenden phonologischen Bewusstheit eine Rolle, sondern auch im späteren Verlauf im Kontext des Themenbereichs „Gedichte“.





Reisemitbringsel



Schuleingangsphase



10-15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Klassentier
- ✓ Koffer
- ✓ Realgegenstände oder Wortkarten „Reisemitbringsel“



Was hat das
Klassentier aus
dem Urlaub
mitgebracht?



MSJFSIG (Hrsg.) (2019). Förderung der Phonologischen Bewusstheit zur Vorbeugung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten. Übungskatalog für den Kindergarten und den Schulanfang.



Reisemitbringsel



Schuleingangsphase



10-15 Minuten

#Mehrsprachigkeit #DigitaleVariante #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS nehmen die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache wahr, unterscheiden Laute und erkennen diese in Wörtern (Analyse).



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Kleingruppe oder Klassenverband



Differenzierung:

- Es eignen sich auch Reimpaare (oder Minimalpaare) zu häufig verwechselten Lauten, wie z. B. Tasse – Kasse. Hierbei können die phonemanalytischen Fähigkeiten in Bezug auf spezifische Lautfolgen/-paare trainiert werden.



Methode:

- Es werden Gegenstände ausgewählt und die Wörter leicht verändert, sodass entweder Quatsch- oder Reimwörter entstehen (bspw. Muschel wird zu „Nuschel“ oder die Blume zu „Bluse“). Die Kinder sollen die veränderten Wörter den Gegenständen zuordnen.

Die Handlung kann durch das Agieren eines Kuscheltieres (wie bspw. das Klassenmaskottchen) gerahmt werden:

- Dieses war verreist und hat der Klasse Mitbringsel mitgebracht. Es präsentiert die Gegenstände den Kindern. Da es noch sehr müde von der langen Reise ist, bringt es einige Laute durcheinander.
- Die Kinder helfen dem Klassentier und nennen die richtigen Begriffe, entsprechend nehmen sie die „Mitbringsel“ für die Klasse entgegen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Das Wortmaterial ermöglicht eine gezielte Wortschatzarbeit (z.B. Mitbringsel aus dem Wortfeld „Kleidung“).
- **Digitale Variante:** Die Kinder bearbeiten eine digitale Aufnahme der Methode „Reisemitbringsel“. Dabei wurden Pausen für die Wortkorrekturen der Kinder gelassen sowie eine anschließende Selbstkontrolle deutlich vorgesprochen. Die Kinder sich zusätzlich auch eigene Wörter ausdenken und diese einsprechen.





Silben entdecken



Schuleingangsphase

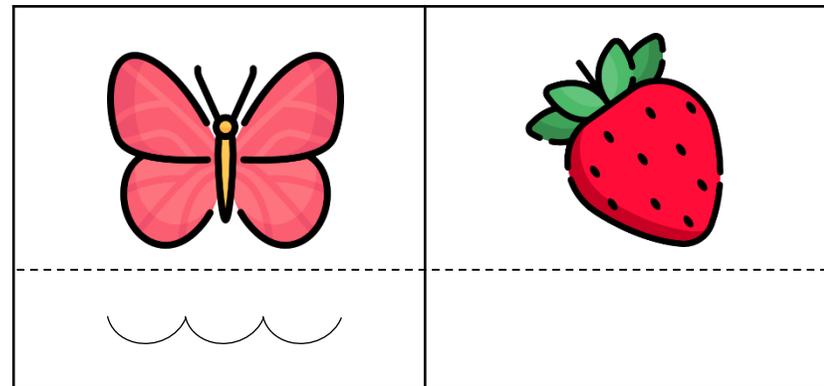


5-45 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ *Bei Bedarf:*
Arbeitsblätter zu unterschiedlichen Unterkategorien

Zeichne die
Silbenbögen
ein.





Silben entdecken



Schuleingangsphase



5-45 Minuten

#Phonemanalyse #Mehrsprachigkeit #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS identifizieren Silbenstrukturen und entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (phonologische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Zusätzlich zu der mündlichen Identifizierung von Silben, kann diese Fähigkeit ebenfalls schriftlich trainiert werden. Es können bspw. Silbenbögen eingezeichnet oder Silben farblich markiert werden. Dies sollte nach dem Schema des verwendeten Lehrwerks erfolgen.



Methode:

Die SuS können durch verschiedene Methoden die Fähigkeit zum Silben bilden trainieren.

- **Wortsegmentierung in Silben:** Die Kinder legen die Karte aus, sprechen das Wort und schwingen es. Für fortgeschrittene Kinder kann eine zusätzliche Aufgabe darin bestehen, den Silbenkönig (Vokal) zu identifizieren.
- **Wortklassifizierung nach Silbenanzahl:** Die Anzahl der Silben wird (zum Beispiel auf der Tafel) angegeben, und die Karten werden an die Kinder verteilt. Die Kinder wählen passende Wörter von den Karten aus und befestigen sie mit Magneten.
- **Längste/kürzeste Wort:** Bei diesem Spiel werden die Karten offen ausgelegt. Die Kinder suchen nach Wörtern mit besonders vielen/wenigen Silben.



Das hierfür geeignete Material finden Sie über den QR-Code.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Achtung:** Die schriftliche Silbentrennung ist von der Trennung von gesprochenen Silben zu unterscheiden. Bspw. wird das Wort „Elefant“ mündlich in „E-le-fant“ getrennt, schriftlich zwischen zwei Zeilen allerdings in „Ele-fant“.





Bewegungslieder



Schuleingangsphase



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Lieder





Bewegungslieder



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Wortkonzept #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS entwickeln ihr Wortkonzept sowie ihre Wortbewusstheit weiter und bilden ihre lexikalischen Fertigkeiten aus. Zudem können sie das letzte Wort eines mündlichen Textes benennen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (Wortbewusstheit)



Sozialform(en):

- Kleingruppe



Differenzierung:

- Die Lehrkraft kann zur Unterstützung des Wortkonzepts die Wörter wie Vokabeln abfragen: „Weißt du noch das Wort für die Bewegung?“ (Die Bewegung wird vorgemacht.)



Methode:

- Die Kinder singen ein Lied und führen nach Vorgabe der Lehrkraft zu einzelnen Wörtern eine Bewegung aus.
- Beim erneuten Singen des Liedes wird ein Wort nicht gesungen, sondern nur die zuvor gelernte Bewegung in der dem Rhythmus entsprechenden Pause ausgeführt.
- Im nächsten Durchgang wird ein weiteres Wort durch eine Bewegung ersetzt. So wird weiter verfahren, bis am Ende nur noch ganz wenige Wörter gesungen werden und in den Pausen die entsprechenden Bewegungen für die ausgelassenen Wörter gemacht werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Bewegung soll immer nur in der Pause für das einzelne Wort und nicht während eines Satzteils aus mehreren Wörtern ausgeführt werden.
- Die SuS können auch jeweils eine eigene Wortkarte mit einem Wort aus dem Lied erhalten und zu diesem eine Bewegung ausführen.





Einstein, wie weit können wir gehen?



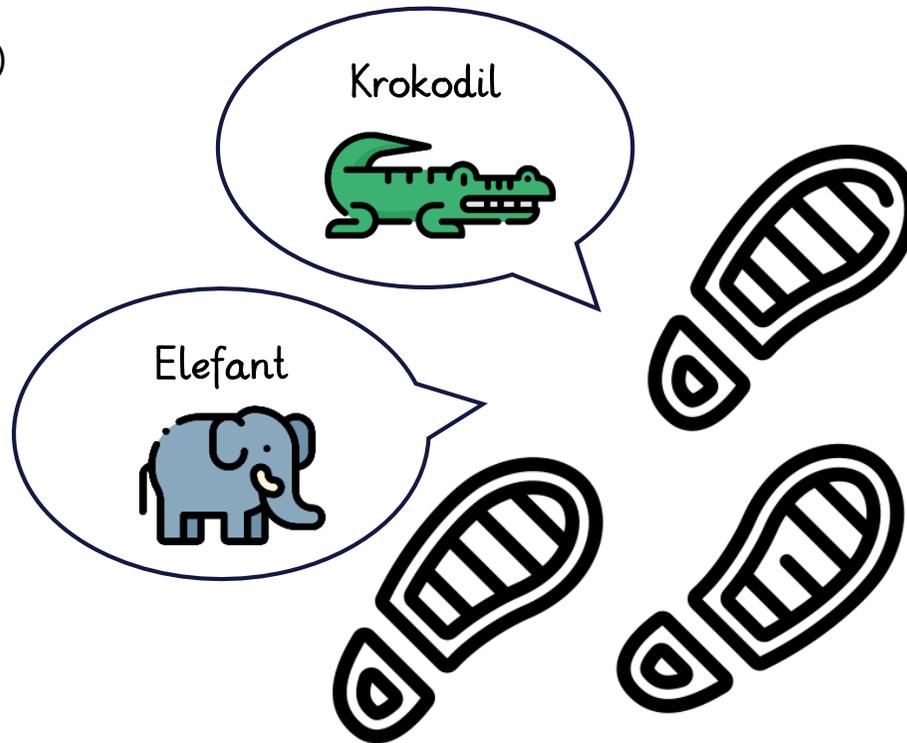
Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Ausreichend Platz (z.B. auf dem Schulhof)





Einstein, wie weit können wir gehen?



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Silbenidentifizierung #Wortkonzept #Bewegung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die phonemanalytischen Kompetenzen werden gefördert. Die SuS identifizieren Silbenstrukturen und entwickeln ihre auditive Wahrnehmung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (Wortbewusstheit)



Sozialform(en):

- Kleingruppe oder Klassenverband



Differenzierung:

- Die Länge der Wörter kann individuell gesteigert werden. Es bieten sich bspw. auch Komposita oder kurze Sätze an. Hierbei ist zu beachten, dass die Identifizierung von Einsilbern in der Regel komplexer ist, als die Trennung von Zwei- oder Dreisilbern in Silben.



Methode:

- Die SuS stellen sich gegenüber der Lehrkraft an einer Linie auf.
- Ein Kind beginnt und nennt ein beliebiges Wort.
- Im Anschluss klatschen alle zusammen die Silben des Wortes. Das Kind, das das Wort genannt hat, darf die Anzahl der Silben in Schritten vorgehen.
- Danach ist das nächste Kind an der Reihe. Wer als erstes die Ziellinie überschritten hat, hat gewonnen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Variation 1:** Die Lehrkraft steht an der Ziellinie. Die Kinder fragen: „Einstein, wie weit dürfen wir vorgehen?“. Daraufhin nennt die Lehrkraft ein beliebiges Wort. Die Kinder klatschen das Wort und gehen die entsprechende Silbenanzahl des Wortes vor.
- **Variation 2:** Die SuS nennen abwechselnd Wörter mit einer vorher bestimmten Silbenanzahl (z.B. aufsteigende oder absteigende Silbenanzahl). Anschließend dürfen sie entsprechend viele Silben vorwärts gehen.





Letztes Wort



Schuleingangsphase



5-15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Für Variante 1: Sätze
- ✓ Für Variante 2: Vorlesetext



Hörst du das
letzte Wort?

Der Hund wedelt mit dem Schwanz und bellt laut.
Ein Faultier kann den ganzen Tag schlafen.





Letztes Wort



Schuleingangsphase



5-15 Minuten

#Differenzierung #Mehrsprachigkeit #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS entwickeln ihr Wortkonzept sowie ihre Wortbewusstheit weiter und bilden ihre lexikalischen Fertigkeiten aus.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (Wortbewusstheit)



Sozialform(en):

- Kleingruppe oder Klassenverband



Differenzierung:

- Leichter zu bestimmen sind Inhaltswörter, d.h. Nomen, Verben, Adjektive.
- Schwerer zu bestimmen sind Funktionswörter wie z. B. Artikel, Präpositionen, Pronomen und Konjunktionen.



Methode:

- Die Lehrkraft liest einen Satz oder Text vor. Die SuS identifizieren vorher vereinbarte Wörter, bspw. am Satzende.



Die Methode kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden:

- *Leichte Variante:* Die Lehrkraft spricht einen Satz. Die Kinder benennen das letzte Wort.
- *Schwere Variante:* Die Lehrkraft liest einen Text vor und stoppt zwischendurch – ausdrücklich nicht an Satzenden. Die Kinder benennen das letzte gehörte Wort.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Das Sprachverstehen kann mit Bildern zu den Sätzen oder dem vorgelesenen Text unterstützt werden.





Lustige Sätze



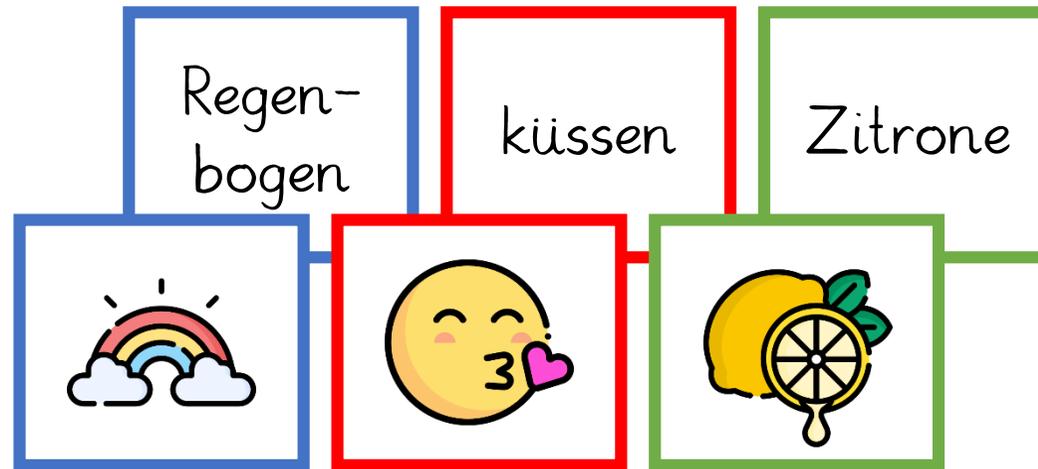
Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bild- oder Wortkarten in 3 Kategorien: Subjekt, Prädikat, Objekt (Erweiterung: Adjektive)
- ✓ Boxen mit den Ziffern 1, 2, 3, (4)



Der Regenbogen küsst die Zitrone.



Lustige Sätze



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Differenzierung #Satzbau #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS erhalten Einblick in Satzstrukturen und entwickeln ihren Wortschatz sowie die Ganzworterkennung weiter.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (syntaktische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Einzel- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Die Sätze können bei Bedarf mit Farbkarten oder Adjektivkarten erweitert werden.
Beispiel: „Leon isst einen grünen Topf.“
- Ohne Bilder und mit Erweiterungen eignet sich die Methode auch für die Klassen 3 und 4.



Methode:

- Die Kinder sitzen im Stuhlkreis, bzw. besser Halbkreis.
- In der Mitte stehen drei Boxen. Ein Kind darf aus jeder Box ein Wort ziehen und einen (vermutlich) lustigen Satz legen oder alternativ an die Tafel hängen.
Beispiel: „Lisa singt ein Eis.“
- Ziel ist es, einen möglichst lustigen Satz zu bilden. Das Kind mit dem (vermeintlich) lustigsten Satz gewinnt. Dies kann bspw. an der Anzahl der lachenden Kinder fest gemacht werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die geschriebenen Wörter stehen zusätzlich zu den Bildern auf den Karten. Zudem können Sätze abfotografiert und diese in der Klasse sicht- sowie hörbar gemacht werden (z.B. Kind spricht Satz auf einen „sprechenden“ Stift auf).
- Es bietet sich an, die gleichen Farben für die Boxen auszuwählen, die später für die Markierung der Satzglieder verwenden werden.
- Für das Subjekt können bei Bedarf Fotos mit den Namen der Kinder verwendet werden.





Denkräume



Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Beispiele für offene Fragen
- ✓ Sprachgeländerkarten: Satzanfänge auf Karten als Sprachgeländer mit Piktogrammen





Denkräume



Schuleingangsphase



20 Minuten

#DigitaleVariante #Mehrsprachigkeit #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre Erzählkompetenz, erhalten Einblick in Satzstrukturen und entwickeln ihren Wortschatz weiter. Sie bauen ihre Sprechfähigkeit sowie Ausdrucksfähigkeit aus.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (syntaktische Bewusstheit)
- Vorläuferfähigkeiten (pragmatische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Kreisgespräch; Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Sobald die Lernenden in den eingeübten Sprachmustern Sicherheit erlangt haben, können die Sprachgeländerkarten in Hinblick auf Argumentation und Begründung erweitert werden.
- Aspekte der Betonung von Wörtern und Satzmelodie können begleitend thematisiert werden.



Methode:

- Zur Einführung der Sprachgeländerkarten wird eine Auswahl getroffen. Die Karten werden erklärt, vorgesprochen und gemeinsam im Chor gesprochen. Im Plenum werden die Sätze exemplarisch vervollständigt.
- Es werden verschiedene Fragen gestellt. Mit Hilfe der erlernten Satzanfänge bzw. Karten werden Antworten formuliert.
- Nach und nach wird das Repertoire der Sprachgeländerkarten erweitert, sodass eine Nachdenk- und Gesprächskultur entsteht, an der jede Schülerin und Schüler mit eigenen Beiträgen teilhaben kann.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Fragestellungen werden im Hinblick auf ein bestimmtes Themenfeld ausgesucht und eine Wortauswahl visualisiert und erklärt. Exemplarisch werden diese Wörter in verschiedenen Herkunftssprachen erläutert und Vergleiche gezogen.
- **Digitale Variante:** Die Fragen werden auf einer digitalen Pinnwand zur Verfügung gestellt. In Partnerarbeit werden Antworten mündlich vorbereitet und anschließend aufgenommen und gepostet.





Bilderfolgen



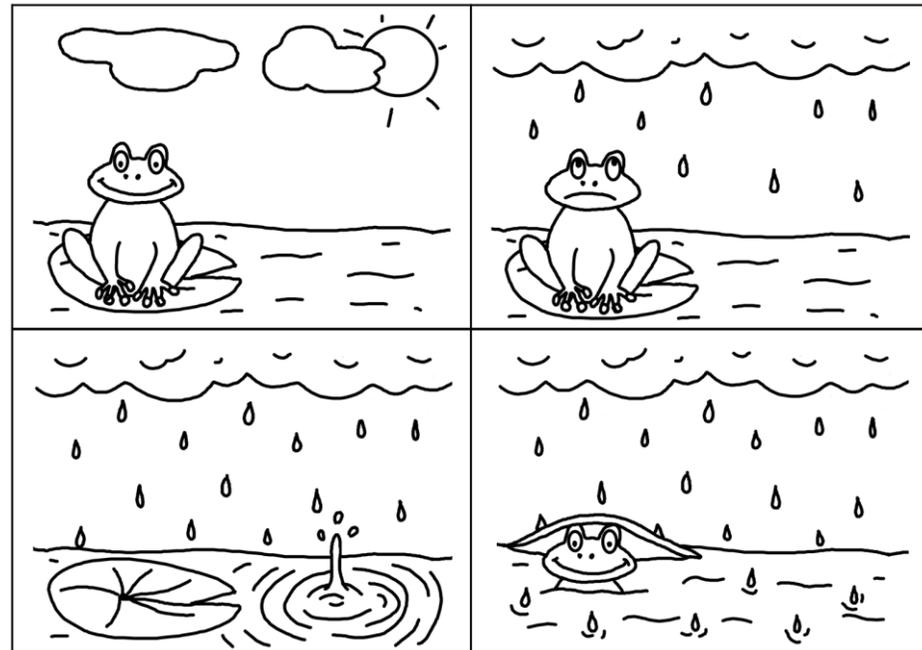
Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bildkarten (je Set von 3-4 zusammenhängenden Karten)





Bilderfolgen



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Erzählkompetenz #Wortschatzerweiterung

Ziel(e):

Die SuS erkennen logische sowie zeitliche Reihenfolgen und können diese begründen. Sie verbessern ihre Erzählkompetenz und erweitern ihren Wortschatz.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (pragmatische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Zu jeder Bilderfolge wird zusätzlich ein Bild aus einer anderen Bilderfolge hinzugefügt. Die Kinder sollen das falsche Bild benennen und erklären, warum es nicht in die Bilderfolge gehört.



Methode:

- Vor Spielbeginn werden die Bildkarten zu Sets (vollständigen Zeitabfolgen) sortiert. Die Karten werden mit der Bildseite nach unten stapelweise im Set abgelegt.
- Ein Kind dreht ein Set um und bringt die Bildkarten in eine schlüssige Reihenfolge. Es erzählt, was auf der Bilderfolge zu sehen ist und ordnet die Handlung einem Oberthema zu.
- Das Kind begründet seine Reihenfolge – insbesondere wenn zwei Reihenfolgen möglich sind (z.B. beim An- und Ausziehen der Puppe).



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Der Schwerpunkt der Methode liegt auf der Förderung der Erzählkompetenz. Bei Kinder mit Förderbedarf in diesem Bereich eignet sich zu Beginn eher nur das Sortieren der Bildkarten. Für das Erzählen der Geschichte sollten Hilfestellungen, wie bspw. Strukturierungshilfen, verwendet werden.
- Die Bilderfolgen können auch als Klettmappe oder in digitaler Form angeboten und zugeordnet werden.





Emotionsspiele



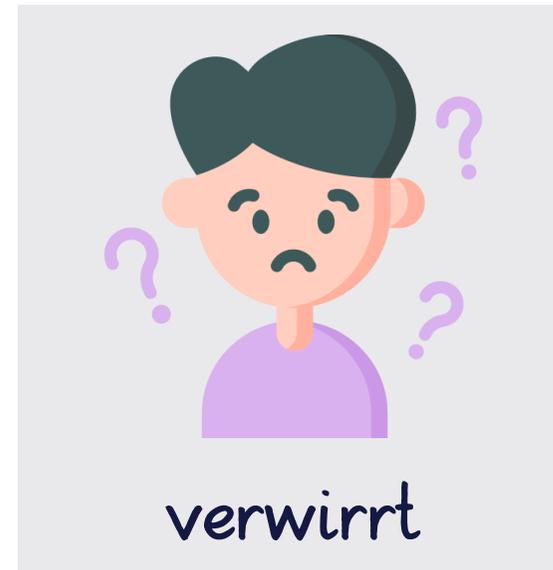
Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Gefühlskarten
- ✓ Satzkarten



Heuser, Olaf (26.10.2022). Theater mopkaratz. Emotionsspiele. www.mopkaratz.com/lesetheater



Emotionsspiele



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Mehrsprachigkeit #DigitaleVariante #Anfangsunterricht

Ziel(e):



Die SuS lernen, mit unterschiedlicher Intonation und Satzmelodie zu arbeiten und diese zunehmend bewusst einzusetzen. Sie erfahren, wie sich ein gleicher Satz mit unterschiedlichen Emotionen anhört.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Vorläuferfähigkeiten (pragmatische Bewusstheit)

Sozialform(en):



- Kleingruppe oder Klassenverband

Differenzierung:



- Um die SuS an den flexiblen Einsatz von unterschiedlichen Stimmlagen und Ausdrücken heranzuführen, können mehrere Aussagen in einer Gefühlslage gesprochen werden oder eine Aussage in verschiedenen Gefühlen vertont werden.

Methode:



- Die Hälfte der Kinder hat Gefühlskarten, die andere Hälfte merkt sich einen kurzen Satz.
z.B.: *Schön, dich zu sehen. Kannst du mir bitte helfen?*
- Die ausgewählten Gefühlskarten werden vorgestellt. Eventuell müssen unbekannte Gefühle besprochen werden.
- Zwei Kinder stehen sich gegenüber, ein Kind sagt neutral seinen Satz. Das zweite Kind wiederholt den Satz in dem Gefühl seiner Gefühlskarte.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- **Bei Mehrsprachigkeit:** Es kann eine Wortschatzaktivierung vorweg gestellt werden, um sicherzustellen, dass alle Gefühlswörter bekannt sind. Die verwendeten Sätze und Gefühle sollten im Schulalltag geläufig sein.
- **Digitale Variante:** Die Kindern können Sprachaufnahmen aufnehmen und gegenseitig die Gefühle erraten. Damit wird auch die eigene Stimme für die SuS hörbar.

Erzählhand



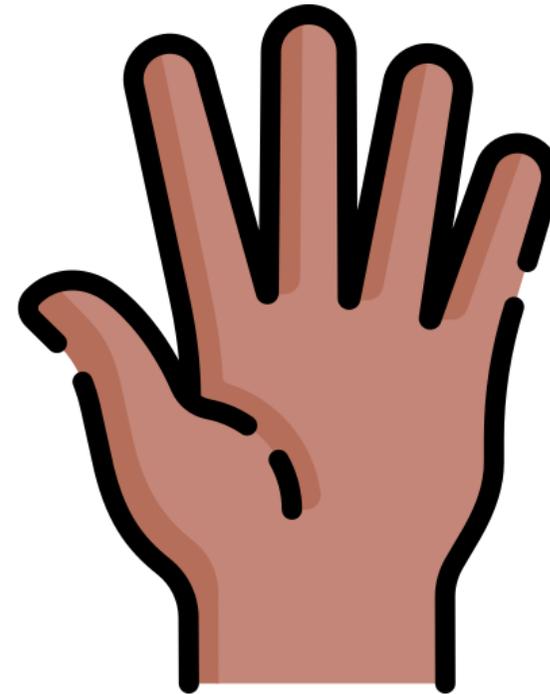
Schuleingangsphase



5 Minuten
pro Kind

Benötigtes Material:

- ✓ *Bei Bedarf:*
Bildkarten zur visuellen Unterstützung





Erzählhand



Schuleingangsphase



5 Minuten
pro Kind

#Erzählkompetenz #Strukturierung #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre Erzählkompetenz, erhalten Einblick in Satzstrukturen und entwickeln ihren Wortschatz weiter. Sie bauen ihre Sprechfähigkeit sowie Ausdrucksfähigkeit aus.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (pragmatische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die Methode kann ebenfalls für die Strukturierung eines Textes verwendet werden. Hierbei stellen die einzelnen Finger den roten Faden des Textes dar: Adressatin oder Adressat, Ziel, Textmuster, Wortschatz und Satzbau.



Methode:

- Das Kind nutzt die 5 Finger seiner Hand als Strukturierungshilfe, um von einem Erlebnis zu berichten. Die Reihenfolge der Erzählung kann variieren.
- Mithilfe der Finger werden folgende Fragen beantwortet:
 1. Wann?
 2. Mit wem?
 3. Wo?
 4. Was habe ich gemacht?
 5. Wie war es?
- Beispiel: „Am Samstag war ich mit Mama im Zoo. Ich habe Löwen gesehen und ein Eis gegessen. Es war toll.“



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Kinder, die noch nicht so viel (zusammenhängend) erzählen können, z.B. auch mehrsprachige Kinder, können so von einem Erlebnis berichten und die Selbstwirksamkeit ihrer Sprache erleben. Die Erzählung kann mit Bildkarten und/oder Gesten unterstützt werden.





Geschichten würfeln



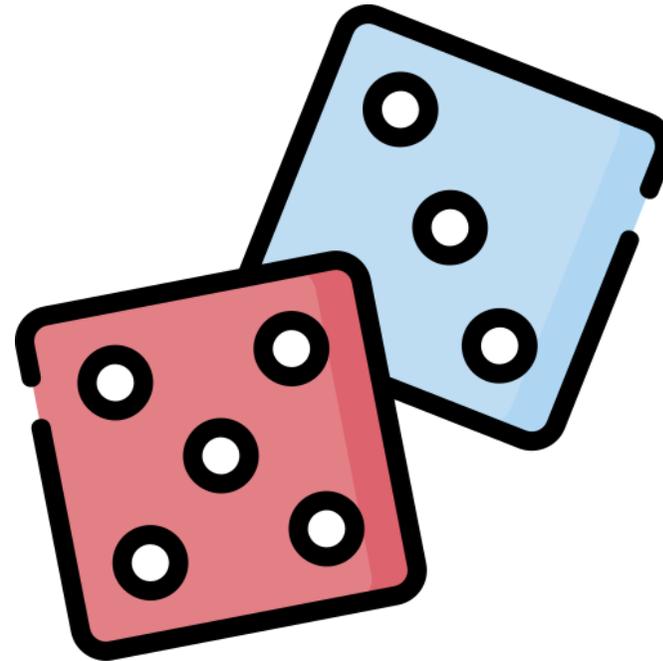
Schuleingangsphase



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Geschichtenwürfel zu verschiedenen Themen
- ✓ *Bei Bedarf:*
Vorlage zum Erstellen eigener Geschichtenwürfel





Geschichten würfeln



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Erzählkompetenz #Mehrsprachigkeit #DigitaleVariante #Anfangsunterricht

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre Erzählkompetenz, erhalten Einblick in Satzstrukturen und entwickeln ihren Wortschatz weiter. Sie bauen ihre Sprechfähigkeit sowie Ausdrucksfähigkeit aus.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorläuferfähigkeiten (syntaktische Bewusstheit)
- Vorläuferfähigkeiten (pragmatische Bewusstheit)



Sozialform(en):

- Partner- oder Kleingruppenarbeit



Differenzierung:

- Es wird ein Geschichtenanfang vorgegeben: z.B. „Es war einmal...“ oder „Am letzten Wochenende...“.



Methode:

- Die SuS erhalten Würfel, auf denen auf jeder Seite Piktogramme abgebildet sind (bspw. eine Sonne, ein Baum, ein Strand).
- Sie würfeln mit allen Würfeln und sollen die gewürfelten Symbole/Bilder zu einer logischen Geschichte verknüpfen.
- Die Reihenfolge der Würfel kann beliebig gewählt werden, alle Symbole müssen in der Geschichte genannt werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Übung kann angepasst werden, in dem ein Satz pro Würfel gebildet wird oder jedes Symbol für eine Information im Satz steht. Zusätzlich ermöglichen die Symbole eine gezielte Wortschatzarbeit sowie das Üben von Artikeln.
- **Digitale Variante:** Die Geschichte kann aufgenommen oder als Rollenspiel gefilmt werden. Wahlweise können auch Apps mit digitalen Geschichtenwürfeln verwendet werden.



Anlautfest



Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Anlautplakat
- ✓ Wortkarten





Anlautfest



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Graphem-Phonem-Korrespondenz #Wortschatzarbeit

Ziel(e):

Die SuS erkennen die Funktionalität der Anlaute im Deutschen und transferieren die Buchstaben-Laut-Zuordnung.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Phonologisches Rekodieren



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Es können unterschiedliche Zielwortschätze verwendet werden. Als Steigerung können weitere Wörter den Anfangslauten zugeordnet werden.



Methode:

- Im Klassenraum wird ein Plakat mit Anlauten und passenden Bildern aufgehängt. Die Kinder erhalten die Bilder als Wortkarten.
- Sie gehen durch den Raum und ordnen diese den passenden Anlautbildern zu. Zusätzlich können weitere Bilder den passenden Anlauten zugeordnet werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Es können Wörter aus verschiedenen Wortfeldern oder Unterrichtssituationen verwendet werden. Auch der ritualisierte Einsatz in Anlehnung an die Sequenzierung der Buchstabenerarbeitung bietet sich an.
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Es können auch eigene Plakate in der eigenen Herkunftssprache gestaltet und im Klassenverband vorgestellt werden. Auch die Gestaltung von weiteren Wortkarten in der eigenen Herkunftssprache ist möglich.





„Ich packe meinen Koffer...“



Schuleingangsphase



20-30 Minuten



Baum –
Ball – Bus...



„Ich packe meinen Koffer...“



Schuleingangsphase



20-30 Minuten

#Anlautidentifizierung #Buchstaben-Laut-Zuordnung #Geschwindigkeit

Ziel(e):

Die SuS erkennen die Funktionalität der Anlaute im Deutschen und transferieren die Buchstaben-Laut-Zuordnung. Sie greifen auf ihr mentales Lexikon zu und erweitern ihren Wortschatz.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Die Wörter können entweder frei gewählt werden oder es kann ein festes Thema vorgegeben werden.
- Anstelle des Anlautes kann das nächste Kind den letzten Laut als neuen Anlaut verwenden.



Methode:

- Die Lehrkraft (oder ein Kind) nennt einen beliebigen Laut.
- Nun soll ein Kind (in Anlehnung an das Spiel „Ich packe meinen Koffer...“) ein Wort nennen, das den zuvor bestimmten Laut als Anlaut besitzt.
- Das nächste Kind wiederholt das bereits genannte Wort und ergänzt die Aufzählung um ein weiteres Wort, welches denselben Anlaut besitzt.
- So wird das Spiel fortgesetzt bis entweder eine vorher vereinbarte Zeit abgelaufen ist oder den Teilnehmenden keine Wörter mehr einfallen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Methode kann ebenfalls für die Erweiterung des Wortschatzes oder zur Förderung der Wortbewusstheit eingesetzt werden. Hierfür benennen die Kinder Begriffe in einem festen Wortfeld, wie beispielweise „Tiere“. Auch die Unterstützung durch Bildkarten aus dem festgelegten Wortfeld ist möglich.



Buchstabenanalyse



Schuleingangsphase



45 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Ablaufschema
- ✓ Lebensrealitätsnahe Beispiele für die Buchstabenanalyse mit Lautgeschichten





Buchstabenanalyse



Schuleingangsphase



45 Minuten

#Analysefähigkeiten #Buchstaben-Laut-Zuordnung #mentaleRepräsentationen

Ziel(e):

Die SuS untersuchen die Eigenschaften der Laute und schaffen eine mentale Repräsentation.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit der verwendeten Laute kann gesteigert werden: z.B. wird zunächst mit Vokalen und dann mit komplexeren Konsonanten wie <sch> gearbeitet.



Methode:

- Ziel der Unterrichtsstunde: Die Aufmerksamkeit der Kinder sollte auf unterschiedliche Aspekte des Buchstabens bzw. des Lautes gelenkt werden.
- Bei Kindern, die mit der Verarbeitung phonologischer Informationen noch Schwierigkeiten haben, ist zu empfehlen, den Laut als Ausgangspunkt der Buchstabenanalyse zu wählen.
- Um die Kinder zu motivieren, den Laut, der im Fokus der Stunde steht, möglichst hochfrequent zu produzieren, wählt die Lehrkraft eine Lautgeschichte, in der der Laut für ein bestimmtes Geräusch steht, das die Lehrkraft und die Kinder abwechslungsreich, d.h., in unterschiedlicher Lautstärke, Tonhöhe, Geschwindigkeit etc. produzieren.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Es ist zu empfehlen, dass in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, die möglicherweise Schwierigkeiten im Leseverwerb haben, im ersten Schuljahr etwa einmal pro Woche eine Buchstaben-Laut-Zuordnung systematisch analysiert wird.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Buchstabenbingo



Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Buchstabenbingo
- ✓ Für Variante 2: Buchstabentabelle



P	W	S	C	
Q	G	L	N	
E	F	T	U	V
K	Z	O	R	M
A	D	S	I	J





Buchstabenbingo



Schuleingangsphase



15-20 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Geschwindigkeit

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie üben das Zuordnen von Buchstaben und Lauten auf Geschwindigkeit und merken sich Lautreihenfolgen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- **Steigerung:** Jedes Kind erhält eine Buchstabentabelle. Die Lehrkraft nennt verschiedene Nomen. Die SuS kreuzen die dazu passenden Anfangsbuchstaben an. Zur Selbstkontrolle liest die Lehrkraft am Ende vor, wie viele Buchstaben wie häufig angekreuzt sein müssten.



Methode:

- Die Kinder bekommen eine Tabelle mit Buchstaben (5x5 Felder). Die Lehrperson nennt nacheinander Laute. Die Kinder sollen die entsprechenden Buchstaben durchstreichen.
- Wer als Erstes eine Reihe (waagrecht oder senkrecht) durchstreichen konnte, hat gewonnen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Variante mit Bewegung/ohne Material:** Die Lehrkraft schreibt Buchstaben an die Tafel und nennt eine Folge von Lauten. Die Kinder sollen die entsprechenden Buchstaben in der genannten Reihenfolge abklatschen.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Buchstabenregal



Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Regal
- ✓ Verschiedene Gegenstände, in denen der Buchstabe als Anlaut, Mitlaut oder Endlaut präsentiert wird





Buchstabenregal



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Lautidentifizierung #Positionsbestimmung

Ziel(e):



Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie untersuchen die Eigenschaften der Laute und schaffen eine mentale Repräsentation. Die SuS identifizieren Laute und lokalisieren diese innerhalb der Wörter.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Graphem-Phonem-Korrespondenz

Sozialform(en):



- Kleingruppenarbeit oder Klassenverband

Differenzierung:



- Wenn die Kinder bereits alle Buchstaben eines Gegenstandes schreiben können, können diese aufgeschrieben und bspw. in einem selbstgestalteten Lexikon gesammelt werden.

Methode:



- Die Methode kann während der Einführung der Buchstaben ritualisiert genutzt werden. Für jeden neuen Buchstaben werden Gegenstände gesammelt und in einem Regal platziert.
- Zu jedem neuen Buchstaben wird das passende Fach aus dem Regal präsentiert und gemeinsam mit den SuS begutachtet.
- Die Gegenstände werden zunächst benannt und anschließend unter dem Aspekt des Lokalisierens eines Lautes auf entsprechende Regalbretter geordnet.
Beispiel Buchstabe „L“: Wo hörst du das „L“ in „Lupe“? Wo hörst du das „l“ in „Klammer“?

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- Alternativ können die Gegenstände auch von den SuS mitgebracht und bspw. in einem Koffer gesammelt werden. Dazu erhalten sie jeweils vor Einführung eines neuen Buchstabens die Aufgabe, Gegenstände mitzubringen in deren Begriff der Buchstabe an einer bestimmten Wortposition repräsentiert wird.
- Für die Zuordnung bieten sich bspw. Schubladen an, an denen jeweils ein Symbol (Anlaut, Inlaut, Endlaut) befestigt ist.



Buchstaben verbinden



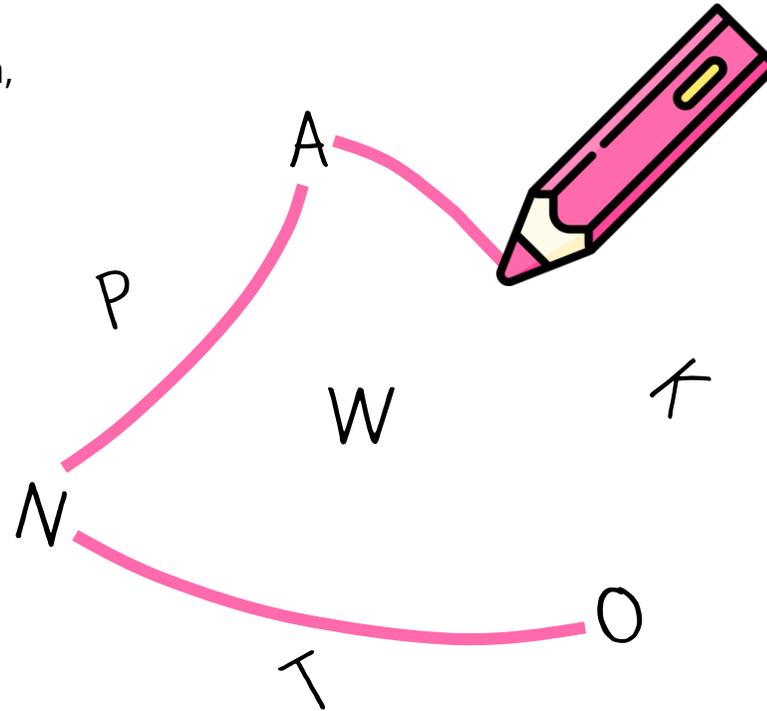
Schuleingangsphase



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Arbeitsblatt „Buchstaben verbinden“
- ✓ Für die Variante „Buchstabenkreisel“: Schuhkarton, Kreise, Vorlage für den Deckel





Buchstaben verbinden



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Buchstaben #Einzelarbeit

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie untersuchen die Eigenschaften der Laute und schaffen eine mentale Repräsentation.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Einzelarbeit oder Klassenverband



Differenzierung:

- Das Benennen der Buchstaben kann durch Handzeichen unterstützt werden.
- Beide Varianten können sowohl rezeptiv, als auch produktiv durchgeführt werden. Das bedeutet, dass die SuS entweder die Buchstaben hören (rezeptiv) oder selber sprechen (produktiv).



Methode:

- Die Kinder bekommen ein Blatt, auf dem in beliebiger Anordnung Buchstaben geschrieben wurden.
- Die Lehrkraft nennt eine Folge von Lauten. Die Kinder verbinden die dazugehörigen Buchstaben in dieser Reihenfolge.



Variante Buchstabenkreisel:

- In den Deckel eines Schuhkartons werden beliebige Buchstaben geschrieben. Die Kinder drehen einen Kreisel und benennen die Buchstaben über die der Kreisel fährt möglichst schnell.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Anstelle von einem Arbeitsblatt zum Verbinden der Buchstaben können ebenfalls Buchstabenkarten oder -plättchen verwendet werden. Die SuS sollen die korrekten Buchstaben auswählen und in die genannte Reihenfolge sortieren.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Buchstabenwürfel



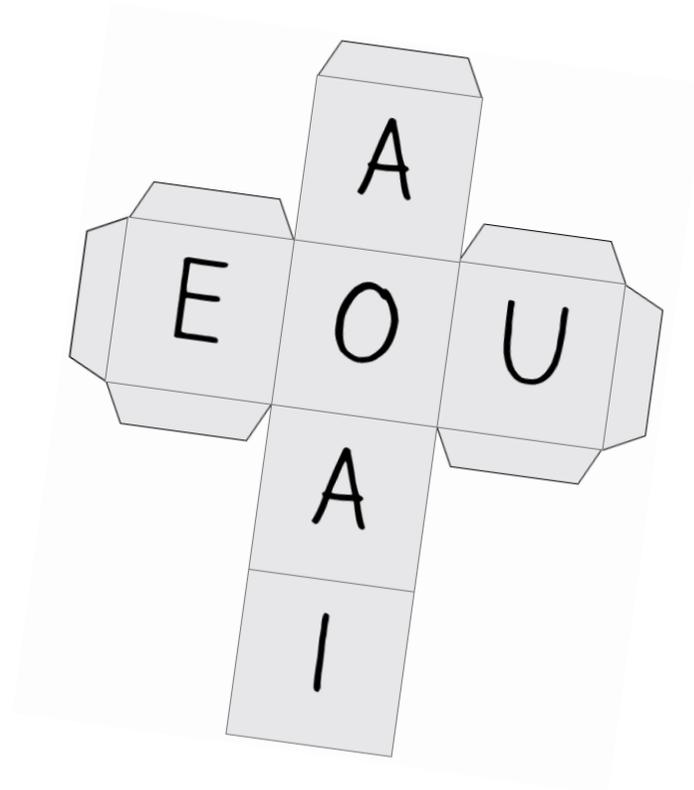
Schuleingangsphase



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Würfel (mit aufgeklebten Buchstaben auf den Seiten)
oder
- ✓ Würfelvorlage zum Ausdrucken und Zusammenkleben





Buchstabenwürfel



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Benennung

Ziel(e):



Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Großbuchstaben sicher. Die SuS greifen auf ihr mentales Lexikon zu und erweitern ihren Wortschatz.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Graphem-Phonem-Korrespondenz
- Zugriff auf das mentale Lexikon

Sozialform(en):



- Einzel- oder Partnerarbeit

Differenzierung:



- Bei Unsicherheiten in der Buchstaben-Laut-Zuordnung bietet es sich an, die Würfelseiten statt mit Buchstaben mit den erlernten Anlautbildern zu bekleben.
- Zudem können zuvor gemeinsam Wörter zu den entsprechenden Buchstaben gesammelt werden.

Methode:



- Ein Würfel wird mit Buchstaben beklebt oder eine Würfelvorlage mit Buchstaben auf den Seiten ausgedruckt und zusammengeklebt.
- Die Kinder würfeln, benennen den Buchstaben und überlegen sich zusätzlich möglichst viele Wörter, die den gewürfelten Buchstaben im Anlaut haben.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Übung kann mit spezifischer Wortschatzarbeit verbunden werden. Dafür kann ein festgelegtes Wortfeld erarbeitet und der Abruf der Wörter durch das Würfeln gefestigt werden.



Graphem-Phonem-Korrespondenz



Schuleingangsphase



15-45 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ *Bei Bedarf:*
Arbeitsblätter zu unterschiedlichen Unterkategorien

Schreibe die Wörter auf.



f a o s



Graphem-Phonem-Korrespondenz



Schuleingangsphase



15-45 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Repräsentationen

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Buchstaben und bilden eine mentale Repräsentation der Buchstaben-Laut-Zuordnung.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Je nach Vorerfahrungen und Kompetenzen der Kinder sollte die Schwierigkeit langsam von hochfrequenten, früh erlernten zu komplexeren Buchstaben gesteigert werden.



Methode:

- Eine wesentliche Aufgabe des schriftsprachlichen Anfangsunterrichts besteht darin, die Kinder dabei zu unterstützen, qualitativ hochwertige visuelle Repräsentationen der Buchstaben abzuspeichern und mit den entsprechenden Lauten zu verknüpfen.
- Die Automatisierung der Graphem-Phonem-Korrespondenz muss im Unterricht immer wieder gefördert werden. Es bietet sich an, entsprechende Übungen und Spiele täglich für fünf bis zehn Minuten in den Unterrichtsvormittag zu integrieren. Aufmerksamkeit ist dabei auf die assoziative Verknüpfung zwischen dem Buchstaben und dem entsprechenden Laut zu legen.



Das hierfür geeignete Material finden Sie über den QR-Code.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Förderung der Graphem-Phonem-Korrespondenz kann durch unterschiedliche Methoden umgesetzt werden. Es bieten sich unter anderem Arbeitsblätter für die Einzelförderung oder auch Einheiten im Klassenverband, wie bspw. die Buchstabenanalyse, an.





Lautedomino



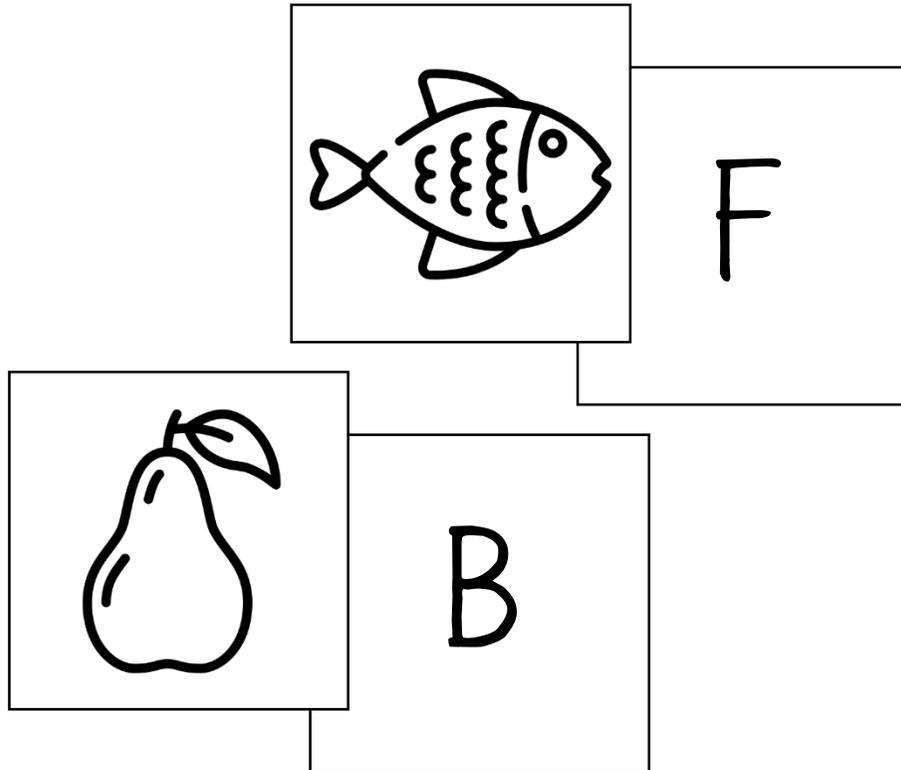
Schuleingangsphase



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bildkarten
- ✓ Lautkarten





Lautedomino



Schuleingangsphase



20-30 Minuten

#Buchstaben-Laut-Zuordnung #Repräsentationen #Zuordnung

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Buchstaben und haben eine mentale Repräsentation der Buchstaben-Laut-Zuordnung gebildet.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Methode:

- Die Kinder erhalten Bildkarten. Sie müssen abwechselnd immer den passenden Laut zum vorgegebenen Bild suchen und anlegen. Ebenso können sie auch zu einem vorgegebenen Laut das passende Bild suchen.



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit



Variante:

- Die Lehrkraft nennt einen Laut und anschließend eine Folge von Wörtern. Die Kinder sollen den anfangs genannten Laut heraushören und eine Karte hochhalten um so zu signalisieren, dass sie den Laut gehört haben. Ist die Antwort richtig, erhält das jeweilige Kind einen Punkt.

Differenzierung:

- Das Bildmaterial kann so ausgewählt werden, dass sich der gesuchte Laut nur an bestimmten Positionen befindet. Die SuS identifizieren dann bspw. nur den Anlaut.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Methode kann auch in einer Gruppenarbeit eingesetzt werden. Die Karten werden offen ausgelegt und die Spieler suchen (abwechselnd) eine passende Karte.
- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Lauterätsel



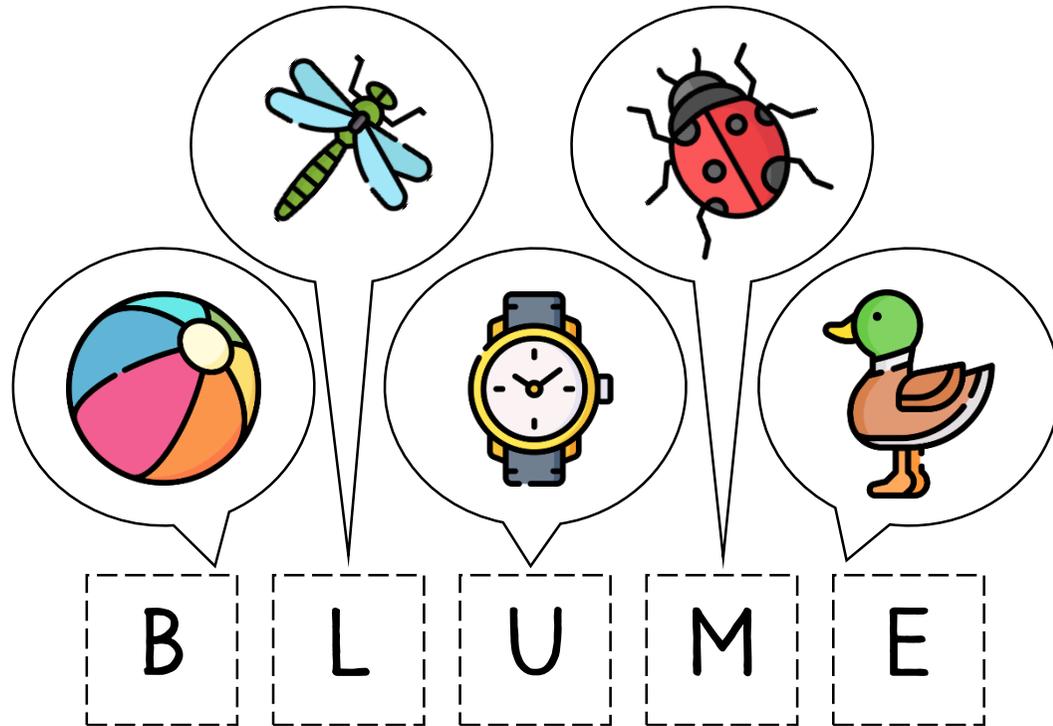
Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Für die Variante:
Vorlage „Stadt, Land, Fluss“





Lauterätsel



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Rätselspiel #Klassenverbund #Lösungswort

Ziel(e):

Die SuS stellen die Zuordnung zwischen Buchstaben und den entsprechenden Lauten her. Sie erkennen Buchstaben und haben eine mentale Repräsentation der Buchstaben-Laut-Zuordnung gebildet und verschriftlichen diese.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Graphem-Phonem-Korrespondenz



Sozialform(en):

- Einzelarbeit



Differenzierung:

- Die Position des wahrzunehmenden Lautes kann variiert werden. Hierbei ist die Bestimmung des Anlautes in der Regel einfacher für die SuS als der In- oder Auslaut.



Methode:

- Die Lehrkraft umschreibt einen Begriff, den die Kinder erraten sollen. Anschließend fordert sie die Kinder auf, einen bestimmten Laut des Wortes wahrzunehmen und den zugehörigen Buchstaben aufzuschreiben. Aus allen aufgeschriebenen Buchstaben ergibt sich am Ende ein Lösungswort.



Variante „Stadt, Land, Fluss“:

- Die SuS erhalten eine „Stadt, Land, Fluss“-Vorlage mit beliebigen Kategorien (bspw. Tiere, Lebensmittel). Die Lehrkraft nennt einen Laut. Die Kinder sollen in der Tabelle zu dem Anlaut passende Wörter eintragen. Nach Ablauf einer vorher festgelegten Zeit werden die Punkte nach den regulären Regeln gezählt.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Das Erraten der Wörter kann durch Bildkarten unterstützt werden. Hierbei können die SuS aus mehreren Bildern, das beschriebene Wort auswählen.





Buchstaben abschießen



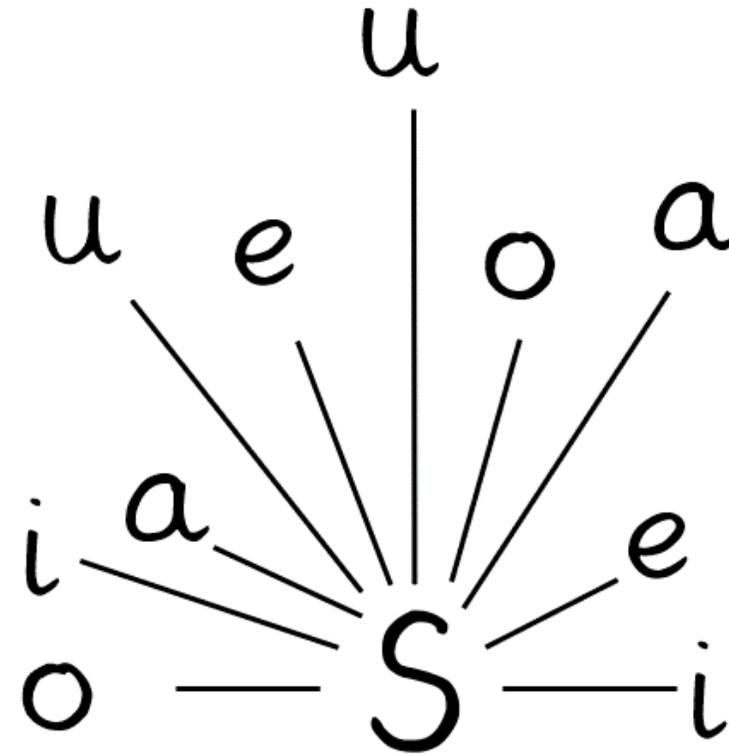
Schuleingangsphase



10-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Arbeitsblätter „Buchstaben abschießen“
- ✓ Bleistifte oder Farbstifte



Franke, U. (2008). Artikulationstherapie bei Vorschulkindern. Diagnostik und Didaktik. 7., aktualisierte Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag, S. 135.



Buchstaben abschießen



Schuleingangsphase



10-20 Minuten

#Synthese #Silbenebene #Mehrsprachigkeit

Ziel(e):

Die SuS erlernen das phonologische Rekodieren als Basis für die Automatisierung des Leseprozesses und erlernen den Übergang vom gedehnten Laut zur Silbe.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorbereitung auf das phonologische Rekodieren
- Synthese von aufeinandertreffenden Lauten



Sozialform(en):

- Einzel- oder Partnerarbeit



Differenzierung:

- Bei Kinder mit eingeschränkter Aufmerksamkeitsspanne muss diese besonders gesichert werden, da sich diese eventuell zu sehr auf das Schießen und zu wenig auf die eigentliche Aufgabe konzentrieren.



Methode:

- Das Kind „schießt“ mit dem Stift vom Konsonanten aus einen Vokal ab. Während der Stift bewegt wird, artikuliert das Kind den Laut. Sobald der Vokal getroffen wurde, wird er an den Ziellaut angehängt. Wenn nicht getroffen wird, wird das „Schießen“ wiederholt.
- Für die Übung bieten sich Buchstaben an, die auch gedehnt ausgesprochen werden können, wie bspw. /m/, /n/, /l/, /f/, /s/, /z/, /sch/.



Variante:

- Es werden Buchstabenkarten an eine Wand oder Tür gehangen. Die Kinder schießen diese mit einem (weichen) Ball ab und artikulieren diese.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute muss darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Anstelle der Buchstaben können Wortkarten ausliegen und werden benannt, wenn sie getroffen wurden.





Buchstabenrutsche



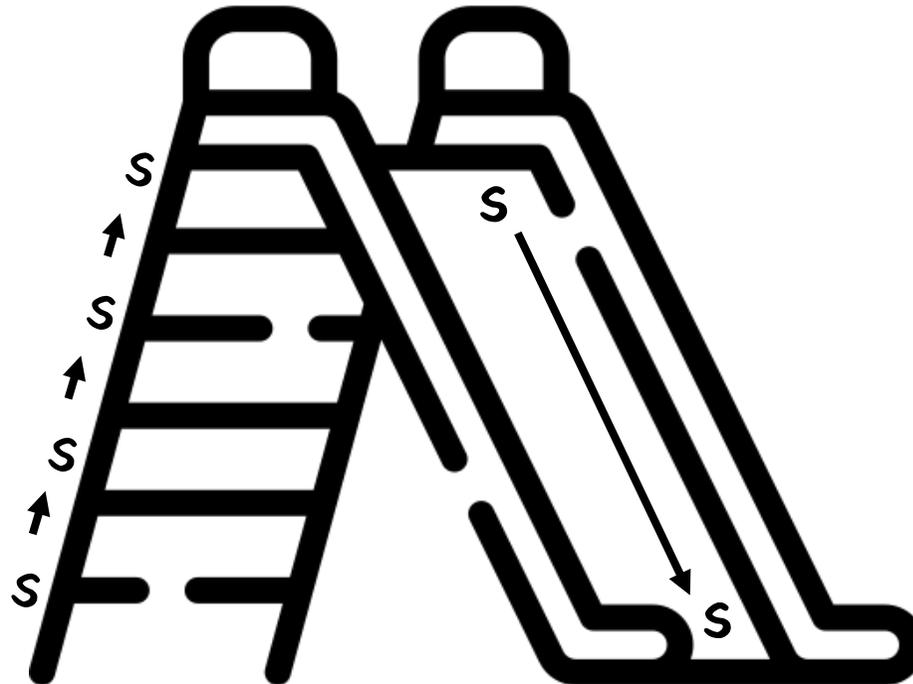
Schuleingangsphase



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Arbeitsblatt „Buchstabenrutsche“
- ✓ Kreide und Tafel/Stifte und Flipchart



Franke, U. (2008). Artikulationstherapie bei Vorschulkindern. Diagnostik und Didaktik. 7., aktualisierte Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag, S. 135.



Buchstabenrutsche



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Einzellaute #Konsonanten #Artikulation #Betonungsmuster

Ziel(e):

Die SuS erlernen das phonologische Rekodieren als Basis für die Automatisierung des Leseprozesses und festigen die Artikulation von hochfrequenten Lauten.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorbereitung auf das phonologische Rekodieren
- Artikulation von Lauten



Methode:

- An die Tafel wird eine Rutsche angezeichnet. Diese dient als Hilfsmittel für unterschiedliche Artikulationsweisen.
- Das Kind kann bspw. mit dem Laut die Leiter hochsteigen (kurzer, betonter Laut) und die Rutsche herunterrutschen (gedehnter, langgezogener Laut).
- Hierfür bieten sich besonders Buchstaben an, die gedehnt ausgesprochen werden können, wie bspw. /m/, /n/, /l/, /f/, /s/, /z/ oder /sch/.



Sozialform(en):

- Einzel- oder Partnerarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Als Steigerung kann auf die Silbenebene, übergegangen werden. Der Laut wird dafür mit einem Vokal verbunden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.
- Es können unterschiedliche Spielplatzgeräte als Assoziation verwendet werden (z.B. Klettergerüst, Wippe), mit denen unterschiedliche Betonungen geübt werden können.



Buchstabenslalom



Schuleingangsphase

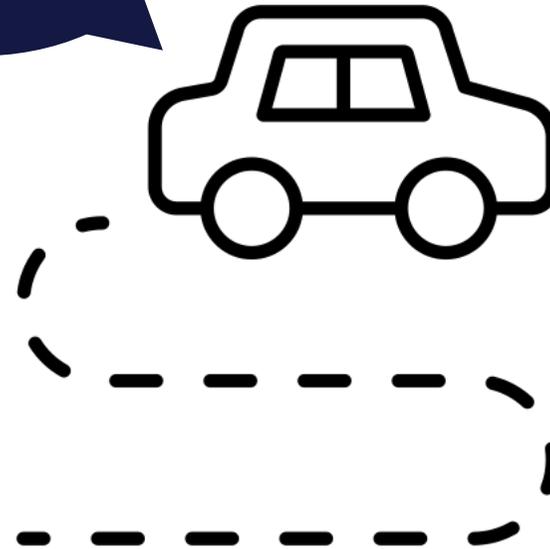


20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bauklötze, Spielzeugautos oder ähnliches

f-f-f-f-f



Franke, U. (2008). Artikulationstherapie bei Vorschulkindern. Diagnostik und Didaktik. 7., aktualisierte Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag, S. 135.



Buchstabenslalom



Schuleingangsphase



10 Minuten

#Einzellaute #Konsonanten #Frikative #Artikulation

Ziel(e):

Die SuS erlernen das phonologische Rekodieren als Basis für die Automatisierung des Leseprozesses und festigen die Artikulation von hochfrequenten Lauten.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Vorbereitung auf das phonologische Rekodieren
- Einzellautfestigung bei Frikativen



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit



Differenzierung:

- Um den Schwierigkeitsgrad zu steigern, kann die Zeit begrenzt werden, sodass die Laute schneller artikuliert werden müssen.



Methode:

- Es werden Bauklötze auf dem Tisch zu Straßen aufgebaut.
- Das Kind soll mit einem Auto (oder Figur, Tier...) durch die Straßen hindurchfahren, während es einen Frikativ ausspricht.
- Wird der Laut falsch oder gar nicht mehr ausgesprochen, muss das Auto zum Start zurückfahren. Jedes Kind darf die Strecke nur einmal fahren.
- Besonders bieten sich die Frikative /f/, /w/, /s/, /z/ und /sch/ an.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute sollte darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.





Silben lesen mit Bienen



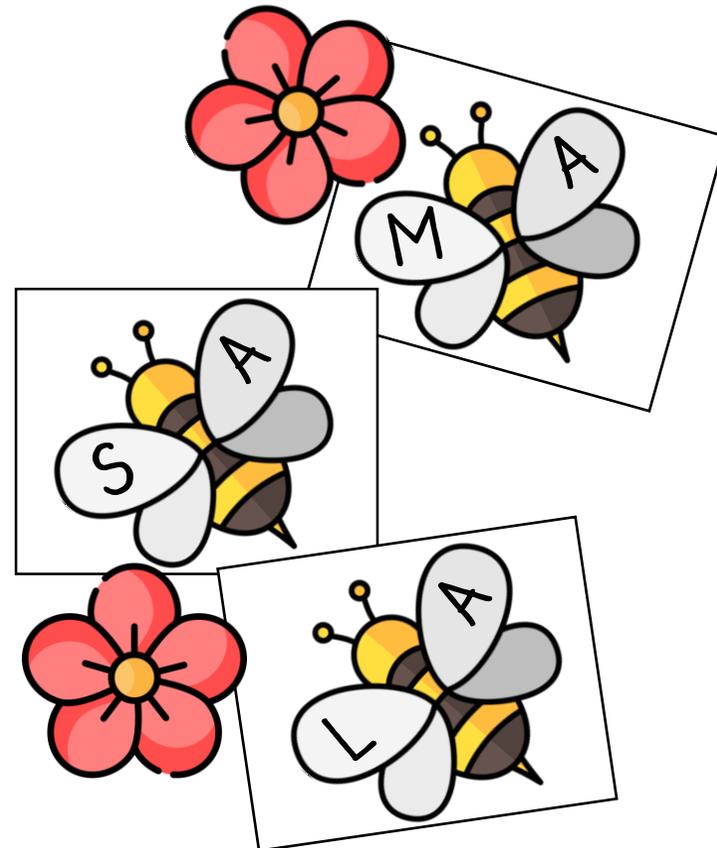
Schuleingangsphase



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Bienen
- ✓ Silbenstreifen
- ✓ Bienen mit weißem Feld
- ✓ Silbenkarten
- ✓ Blumen





Silben lesen mit Bienen



Schuleingangsphase



20 Minuten

#Lese flüssigkeit #Silben lesen #Synthese

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre Lese flüssigkeit, indem sie das Silben lesen üben. Sie erkennen wiederkehrende Silben von Worten und können diese unterscheiden.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Phonologisches Rekodieren
- Lese flüssigkeit



Sozialform(en):

- Einzel- oder Partnerarbeit



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann durch eine Verlängerung der zu schwingenden Silben zu Zwei-, Drei- und Mehrsilbern gesteigert werden.
- Die SuS können eigene Silbenkarten schreiben und zuordnen.



Methode:

Das Material kann auf verschiedene Arten eingesetzt werden. Ziel ist das Zuordnen von verschiedenen Einsilbern.



Varianten:

- Die Bienen können zu den Silbenstreifen zugeordnet werden.
- Die Silbenkarten können zu den Bienen zugeordnet werden.
- Die Silben können mit einem Audiostift angehört und das entsprechende Wortbild in das Kästchen zugeordnet werden. Hierfür bespricht die Lehrperson die Klebepunkte des Audiostiftes mit den Silben, welche das Kind lernen/üben soll. Die Codes können auf die Blumen geklebt werden und die SuS ordnen anschließend die passende Biene zur entsprechenden Blume zu.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Für die mehrfache Verwendung:** Die Seiten laminieren und die leeren Kästchen und Lösungskärtchen mit Klettunkten bekleben. So können die Kinder ihre Lösungen an das vorgesehene Kästchen kletten.



Silben schwingen



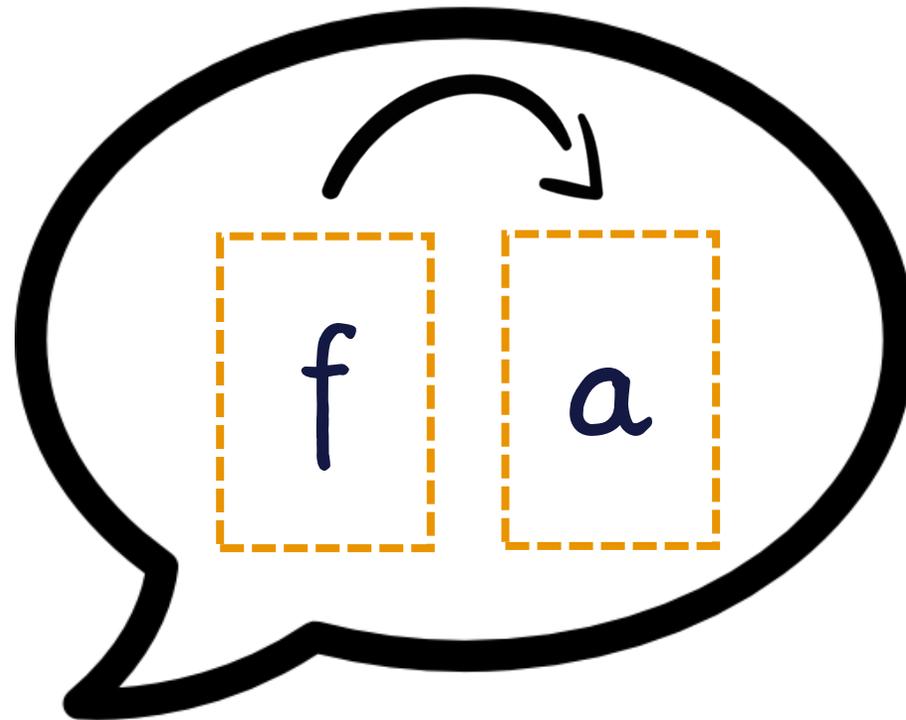
Schuleingangsphase



10-20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Buchstabenkarten zum Ausschneiden





Silben schwingen



Schuleingangsphase



10-20 Minuten

#Lautsynthese #Artikulation

Ziel(e):

Die SuS erlernen das phonologische Rekodieren als Basis für die Automatisierung des Leseprozesses und üben dieses über die Verbindung von Frikativen sowie Nasalen mit Vokalen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Phonologisches Rekodieren
- Synthese von aufeinandertreffenden Lauten



Sozialform(en):

- Einzel- oder Partnerarbeit



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann durch eine Verlängerung der zu schwingenden Silben zu Zwei-, Drei- und Mehrsilbern gesteigert werden, sodass die SuS mehrere Schwünge durchführen.



Methode:

- Vor dem Kind werden in etwa einem Meter Abstand die Buchstabenkarten ausgelegt: Auf der einen Seite ein Konsonant, auf der anderen Seite ein Vokal.
- Das Kind zeigt auf den Buchstaben links, artikuliert dauerhaft und schwingt den Arm zu einem der Vokale und synthetisiert die beiden Laute zu einer Silbe.



Variante:

- Auf die Finger der linken Hand werden Frikative oder Nasale geschrieben und auf die Finger der rechten Hand die Vokale. Das Kind streckt einen Finger der linken Hand aus, artikuliert den entsprechenden Laut und führt den Finger artikulierend an einen Finger der rechten Hand.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute sollte darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.
- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Methode kann im Klassenverbund oder in derzelförderung eingesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, im Tempo, im Wechsel zwischen den Vokalen und in der Anzahl der Konsonanten zu variieren.





Silbenpuzzle



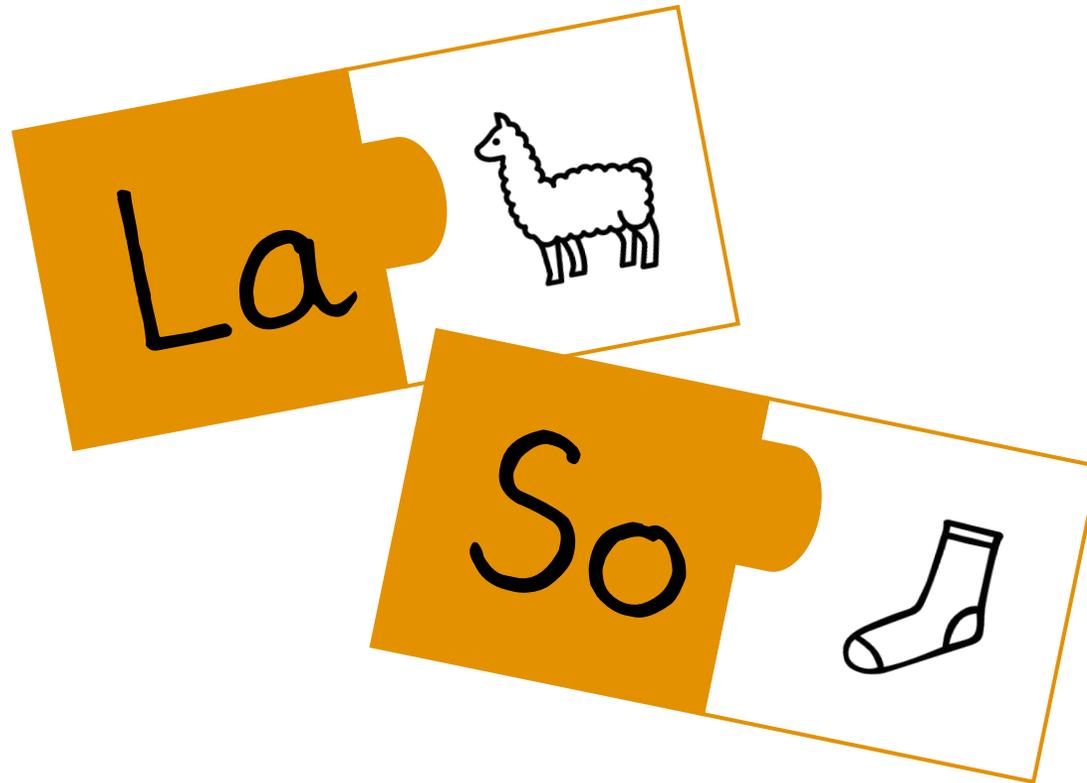
Schuleingangsphase



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Silbenpuzzle





Silbepuzzle



Schuleingangsphase



20-30 Minuten

#Lautsynthese #Identifizierung

Ziel(e):

Die SuS erlernen das phonologische Rekodieren als Basis für die Automatisierung des Leseprozesses und identifizieren ein bekanntes Wort anhand der Anfangssilbe.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Phonologisches Rekodieren
- Synthese von aufeinandertreffenden Lauten



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit



Differenzierung:

- Anstelle der Bildkarten können weitere Silben des Wortes verwendet werden. Zusätzlich zu Zweisilbern können auch Drei- oder Viersilber getrennt und zusammengepuzzelt werden.
- Als Steigerung können die Silben in Einzellaute getrennt werden, sodass die SuS diese zusätzlich zusammensetzen müssen.



Methode:

- Anfangssilben von mehrsilbigen Wörtern sollen zu passenden Bildkarten zugeordnet werden. Diese Silben und Bilder werden auseinander geschnitten und auf dem Tisch ausgebreitet.
- Zu jedem Bild gibt es eine passende Anfangssilbe, gebildet aus zwei Buchstaben.
- Die SuS ordnen den Anfang des Wortes dem entsprechenden Bild zu und puzzeln diese zusammen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Variante:** Die Kinder teilen die Puzzleteile gleichmäßig untereinander auf. Das erste Kind legt eines seiner Teile in die Mitte. Das zweite Kind schaut, ob sich ein passendes seiner Teile anlegen lässt. Das Kind legt so lange an, bis ein kein passendes Teil mehr hat. Es kann in beide Richtungen angelegt werden. Wer als erstes kein Puzzleteil mehr hat, gewinnt das Spiel.



Syntheselied



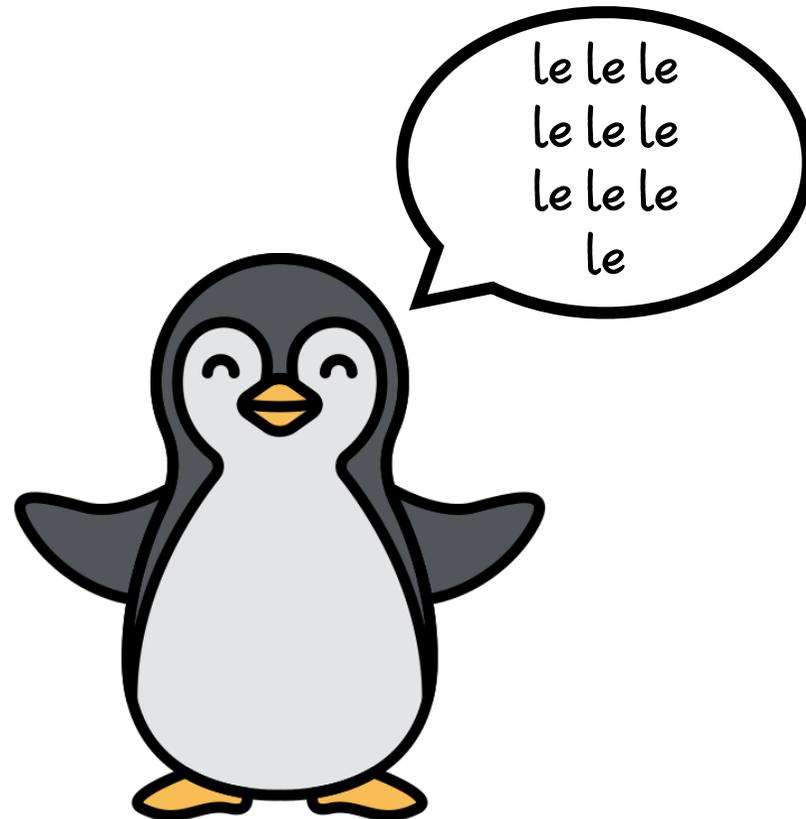
Schuleingangsphase



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Sprechblase mit Silben
- ✓ Identifikationsfigur (z.B. Klassemaskottchen)



Franke, U. (2008). Artikulationstherapie bei Vorschulkindern. Diagnostik und Didaktik. 7., aktualisierte Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag, S. 135.



Syntheselied



Schuleingangsphase



20-30 Minuten

#Silbensynthese #Rhythmus

Ziel(e):

Die SuS erlernen das phonologische Rekodieren als Basis für die Automatisierung des Leseprozesses und erlernen den Übergang vom gedehnten Laut zur Silbe. Sie festigen den Laut einer Silbe durch Singen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Phonologisches Rekodieren
- Synthese von aufeinandertreffenden Lauten



Methode:

- Es werden Silben an die Tafel geschrieben.
- Die SuS sollen diese erlesen und anschließend die Silben mehrfach wiederholen.
- Anschließend werden die Silben als „Lied“ gesungen und die SuS singen dieses mehrmals durch.



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit; Klassenverband



Differenzierung:

- Zusätzlich zu den Einsilbern können längere Silben, wie Zwei- oder Dreisilber, „gesungen“ werden. Zusätzlich können auch verschiedene Silben kombiniert werden. Diese Variante kann ebenfalls durch das Merken der Silbenkombinationen für die Förderung der Merkfähigkeit eingesetzt werden.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Während der Artikulation der Laute soll darauf geachtet werden, dass die Laute lautgetreu ausgesprochen werden.
- Es kann eine Identifikationsfigur, wie bspw. das Klassenmaskottchen, zusammen mit der Sprechblase an die Tafel gehangen. Er/sie möchte mit den Kindern ein neues Lied singen.





Blitzschnelle Worterkennung



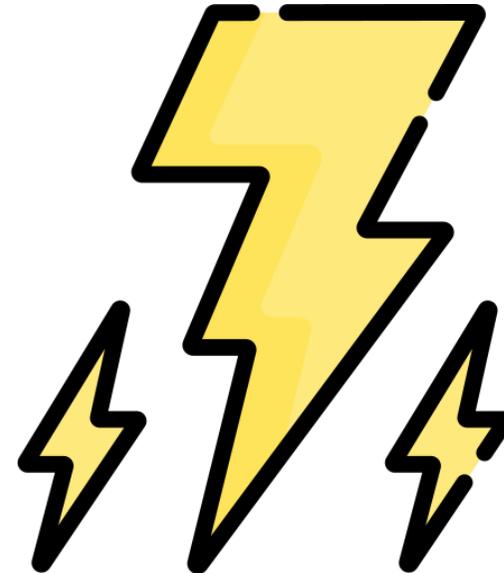
Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Übungsmaterial zur Blitzschnellen Worterkennung



Mayer, A. (2022). Blitzschnelle Worterkennung (BlWo): Grundlagen und Praxis (4. Aufl.). borgmann media.



Blitzschnelle Worterkennung



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Automatisierung #Sichtwortschatz

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Automatisierung der Worterkennung
- Leseflüssigkeit



Sozialform(en):

- Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Wenn Kinder die Graphem-Phonem-Korrespondenz nicht sicher beherrschen, kann die Benennungsgeschwindigkeit grundlegend durch das schnelle Benennen von Farben oder Objekten trainiert werden.



Methode:

Das Trainingsprogramm „Blitzschnelle Worterkennung“ (Mayer, 2022) hat zwei Ziele:

- Einerseits soll der Sichtwortschatz der Schülerinnen und Schüler durch häufige Konfrontation mit einem exemplarischen Wortschatz erweitert werden. Hierfür werden kindgerechte, abwechslungsreiche und motivierende Spiele und Übungen genutzt.
- Andererseits soll die Worterkennung automatisiert werden, indem häufig vorkommende Buchstabenfolgen ganzheitlich und simultan verarbeitet werden. Durch diese Methode wird ein hohes Ausmaß an Generalisierungslernen erreicht, da dies die Erkennungsgeschwindigkeit der Wörter verbessern kann.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Als Alternative für die Förderung der automatisierten Worterkennung und zum Ausbau des Sichtwortschatzes kann die Methode „Blitzlesen“ eingesetzt werden.





Buchstabensalat



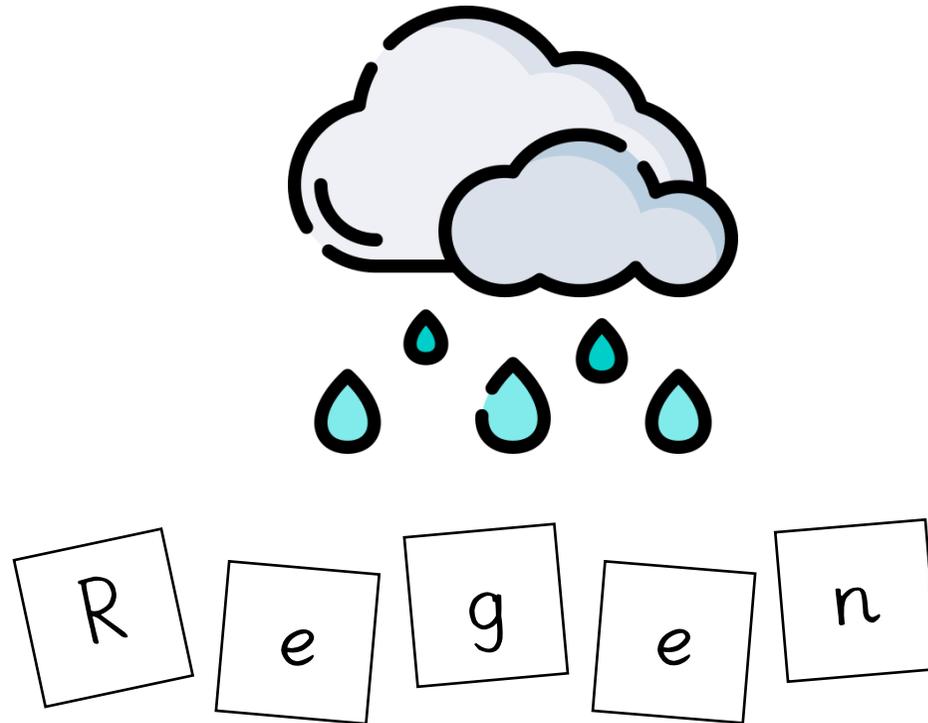
1.-2. Klassenstufe



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Arbeitsblatt Buchstabensalat





Buchstabensalat



1.-2. Klassenstufe



15 Minuten

#Automatisierung #Wortschatzerweiterung

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus. Sie können anhand von Buchstaben einzelne Wörter bilden.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Automatisierung der Worterkennung



Sozialform(en):

- Einzelarbeit



Differenzierung:

- Die Schwierigkeit kann bspw. über die Anzahl der verwendeten Wörter oder die Komplexität der Wörter gesteuert werden.
- Die Wörter können unterstützend als Schriftbild oder Bildkarte ausgelegt oder im Klassenraum ausgehangen werden.



Methode:

- Die Buchstaben von Wörtern werden auf einzelne Karten geschrieben. Die Buchstaben werden durcheinander auf dem Tisch verteilt.
- Die SuS sollen die richtige Reihenfolge der Buchstaben finden und die Wörter in der korrekten Reihenfolge auf den Tisch legen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Methode kann ebenfalls mit dem Ziel der Wortschatzerweiterung angewendet werden. Hierfür sollte eine Wortschatzaktivierung der Übung vorangehen. Zusätzlich können passende Bildkarten ausgelegt werden, zu denen die SuS die Buchstaben zu sortieren.





Finde mich



1.-2. Klassenstufe



10 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Wort- (und Bild)karten zum Umhängen



Gespenst





Finde mich



1.-2. Klassenstufe



10 Minuten

#Automatisierung #WortundBild #Bewegung

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus. Sie verbinden Bilder und Wörter auf Geschwindigkeit miteinander.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Automatisierung der Worterkennung
- Phonologisches Arbeitsgedächtnis



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Die Wörter können durch Bilder auf den Schildern unterstützt werden. Hierfür sollten gut abbildbare Nomen verwendet werden.



Methode:

- Die SuS bekommen Schilder mit Wörtern des Zielwortschatzes, die sie sich mit einem Band umhängen können. Die Kinder gehen durch das Klassenzimmer und begrüßen sich mit dem umgehängten Wort, wenn sie aufeinandertreffen.



Variante:

- Es werden Schilder mit Wörtern und den dazu passenden Bildern verteilt. Zwei SuS bilden ein Pärchen aus jeweils einem Wort und einem Bild.
- Es wird Musik angemacht, die Kinder laufen/gehen/tanzen durch das Klassenzimmer. Wenn die Musik von der Lehrkraft gestoppt wird, finden die Kinder ihr jeweils passendes Wort oder Bild finden.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Die Methode kann ebenfalls mit dem Ziel der Wortschatzerweiterung angewendet werden. Hierfür sollte eine Wortschatzaktivierung der Übung vorangehen.





Kartenablage



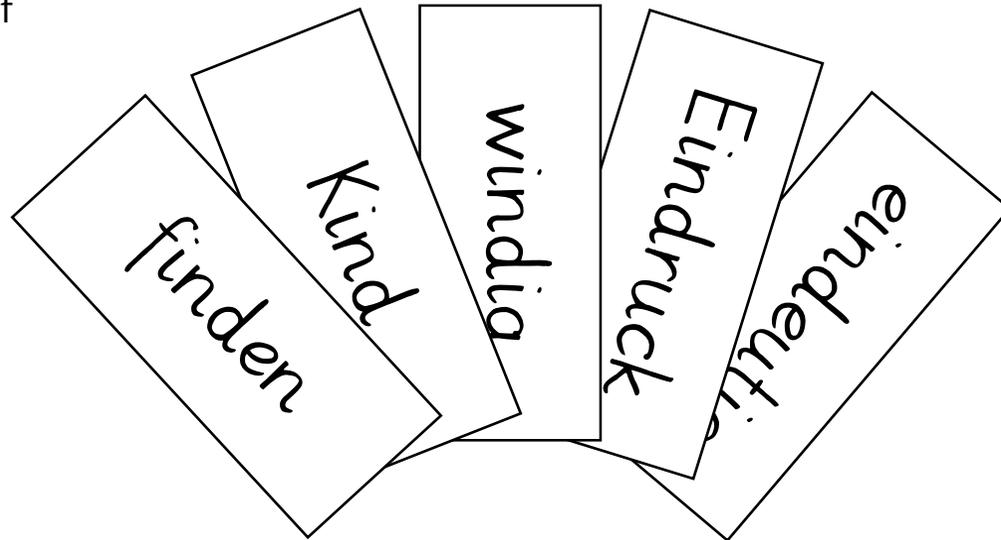
1.-2. Klassenstufe



20-30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Wortkarten
- ✓ Würfel (mit aufgeklebten Buchstaben auf den Seiten)
oder
- ✓ Würfelvorlage zum Ausdrucken und Zusammenkleben





Kartenablage



1.-2. Klassenstufe



20-30 Minuten

#Automatisierung #Signalgruppen

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus. Sie erkennen Signalgruppen automatisch und ordnen diese Wörtern zu.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Automatisierung der Worterkennung
- Identifizierung von Signalgruppen



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Die Anzahl und Komplexität der Signalgruppen kann sukzessive gesteigert werden.
- Die Signalgruppen auf den Wortkarten können farblich hervorgehoben werden.



Methode:

- Die SuS erhalten etwa 10 Wortkarten. Die Spielleitung würfelt mit einem Würfel, auf dessen Seiten spezifische Buchstabenkombinationen, sogenannte Signalgruppen, abgebildet sind.
- Die SuS dürfen der Signalgruppe entsprechend ein Wort ablegen. Wenn ein Kind keine Wortkarte ablegen kann, muss es nachziehen. Wenn ein Kind keine Karten mehr hat, hat es gewonnen.



Variante:

- Die Wortkarten werden verdeckt auf den Tisch gelegt. Die SuS würfeln mit dem Signalgruppenwürfel und ziehen eine Karte. Wenn das gezogene Wort und die Signalgruppe übereinstimmen, behält Kind die Karte, ansonsten wird die Karte zurückgelegt. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Wortkarten.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Methode kann ebenfalls in Kleingruppen selbstständig durchgeführt werden. Auch die Anzahl der Handkarten kann variiert werden.
- **Weiterführende Methode:** Die SuS erstellen selbstständig Wortkarten und passende Signalgruppenkarten. Die selbst erstellten Spiele können von Gruppe zu Gruppe weitergegeben werden. Hierbei kann die Zielsetzung um leserliches Schreiben erweitert. Auch die Verwendung von Stempeln für die Signalgruppen bietet sich an.





Laufspiel



1.-2. Klassenstufe



30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Wortkarten
- ✓ Karten mit Signalgruppen für die Gruppen (alternativ: Signalgruppenwürfel)





Laufspiel



1.-2. Klassenstufe



30 Minuten

#Automatisierung #Signalgruppen

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus. Sie identifizieren Signalgruppen in Wörtern.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Automatisierung der Worterkennung
- Identifizierung von Signalgruppen



Sozialform(en):

- Klassenverband



Differenzierung:

- Als Steigerung kann das Spiel auch mit einem Zeitlimit gespielt werden. Dann gewinnt das Team, das in der vorgegebenen Zeit die meisten Wortkarten gesammelt hat.
- Die Signalgruppen auf den Wortkarten können farblich hervorgehoben werden.



Methode:

- Die Klasse wird in drei Gruppen aufgeteilt, wobei jedes Team einer Signalgruppe geordnet wird. Wortkarten, die diese Signalgruppen enthalten, werden mit einem Abstand von 5 m zu den Teams auf einen Tisch gelegt.
- Die Gruppen stellen sich wie beim Staffellauf auf: Jeweils ein Kind darf zum Tisch laufen und ein Wort umdrehen.
- Wenn das Wort die Signalgruppe des Teams beinhaltet, darf das Kind das Wort mitnehmen, ansonsten wird es wieder zurückgelegt.
- Gewonnen hat die Gruppe, die als Erstes alle Wortkärtchen ihrer Signalgruppe gefunden hat.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Digitale Variante:** Die Wortkarten können über Tablets bereitgestellt werden. Hierbei kann die Zeit, in der das Wort sichtbar ist, variiert werden. In Anlehnung an Blitzlesen.





Schnipp-Schnapp



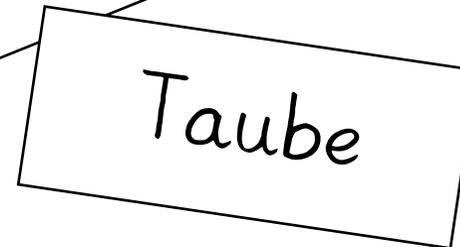
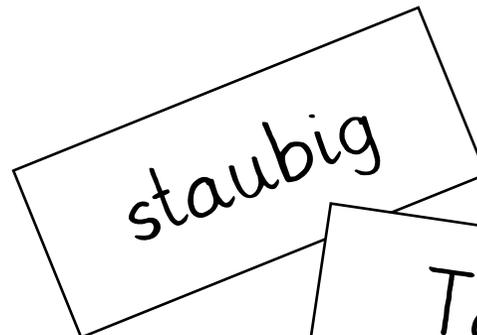
1.-2. Klassenstufe



20-25 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Wortkarten





Schnipp-Schnapp



1.-2. Klassenstufe



20-25 Minuten

#Automatisierung #Signalgruppe

Ziel(e):

Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus. Sie identifizieren Signalgruppen in Wörtern.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Automatisierung der Worterkennung
- Identifizierung von Signalgruppen



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit, Klassenverband



Differenzierung:

- Die Signalgruppen auf den Wortkarten können farblich hervorgehoben werden.



Methode:

- Es werden entweder mehrere Teams oder ein Kreis um die Lehrkraft gebildet. Auf dem Tisch liegen verschiedene Wortkarten. Hierbei sollten alle SuS gut auf die Wortkarten in der Mitte blicken können.
- Die Spielleitung deckt jeweils zwei Wortkarten gleichzeitig auf. Wenn beide Wortkarten dieselbe Signalgruppe beinhalten, sollen die SuS schnellstmöglich „Schnipp-Schnapp“ rufen.
- Wer zuerst „Schnipp-Schnapp“ ruft, erhält die Karte. Wird „Schnipp-Schnapp“ gerufen, obwohl nicht dieselbe Signalgruppe in den Wörtern vorhanden ist, müssen zwei Wortkarten zurückgegeben werden.
- Das Kind mit den meisten Wortkarten gewinnt.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Digitale Variante:** Die Wortkarten können über Tablets bereitgestellt werden. Hierbei kann die Zeit, in der das Wort sichtbar ist, variiert werden. In Anlehnung an Blitzlesen. Zusätzlich können die Wortkarten auch durch eine Dokumentenkamera an die Tafel geworfen werden.





Signalgruppenwürfel



1.-2. Klassenstufe



20 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Wortkarten mit farbig hervorgehobenen Signalgruppen
oder
- ✓ Arbeitsblatt „Signalgruppen einkreisen“
- ✓ Würfel (mit aufgeklebten Buchstaben auf den Seiten)
oder
- ✓ Würfelvorlage zum Ausdrucken und Zusammenkleben





Signalgruppenwürfel



1.-2. Klassenstufe



20 Minuten

#Automatisierung #Signalgruppen

Ziel(e):



Die SuS verbessern ihre automatisierte Worterkennung und bauen ihren Sichtwortschatz aus. Sie identifizieren Signalgruppen in Wörtern.

Fähigkeit(en) im Fokus:



- Automatisierung der Worterkennung
- Signalgruppen erkennen

Sozialform(en):



- Partnerarbeit

Differenzierung:



- Die farbige Hervorhebung kann reduziert werden, sodass die Kinder die Signalgruppen selber bestimmen müssen.

Methode:



- Die SuS erhalten Wortkarten, auf denen Signalgruppen farblich hervorgehoben sind.
- Sie erlesen die farbigen Signalgruppen auf den Wortkarten oder auf dem Arbeitsblatt und versuchen, diese immer schneller zu benennen.

Erweiterung:

- Die SuS finden sich in Zweiergruppen zusammen und erhalten einen Würfel, der mit Signalgruppen beklebt ist. Es wird nacheinander gewürfelt, sodass die Kinder die Signalgruppen abwechselnd benennen.

Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:



- **Weiterführende Methode:** Die SuS erstellen selbstständig Wortkarten und passende Signalgruppenkarten. Die selbst erstellten Spiele können von Gruppe zu Gruppe weitergegeben werden. Hierbei kann die Zielsetzung um leserliches Schreiben erweitert. Auch die Verwendung von Stempeln für die Signalgruppen bietet sich an.

Lesekarussell



1.-4. Klassenstufe



30 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Vorlage Lesekarussell





Lesekarussell



1.-4. Klassenstufe



30 Minuten

#Leseverstehen #Sinnentnahme

Ziel(e):

Die SuS erlesen einen Text mit Hilfe von Unterstützungsstrategien und trainieren das sinnentnehmende Lesen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Sinnentnehmendes Lesen
- Lesestrategien



Sozialform(en):

- Gruppenarbeit



Differenzierung:

- Da die Gruppe möglichst homogen zusammengestellt sind, kann die Differenzierung über den Schweregrad der Texte erfolgen.



Methode:

- Es werden Gruppe aus vier Kindern mit möglichst ähnlichem Leistungsstand gebildet. Die SuS sitzen an jeweils einer Tischseite. In der Mitte liegt ein „Lesekarussell“
- Die Tischseite bestimmt hierbei die Aufgabe des Kindes:
 1. *Einen Textabschnitt laut vorlesen.*
 2. *Eine Überschrift für den Textabschnitt nennen.*
 3. *Eine Frage zum Textabschnitt stellen.*
 4. *Die Frage beantworten.*
- Nachdem die vier Aufgaben durchgeführt worden sind, dreht sich das Karussell eine Person weiter und jedes Kind erhält eine andere Aufgabe.
- Auf diese Weise wird der Text zu Ende gelesen.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Methode kann ebenfalls für die Anwendung und Festigung von Lesestrategien verwendet werden. Hierfür werden die Felder auf dem Lesekarussell individuell ausgefüllt.





Sätze ausagieren



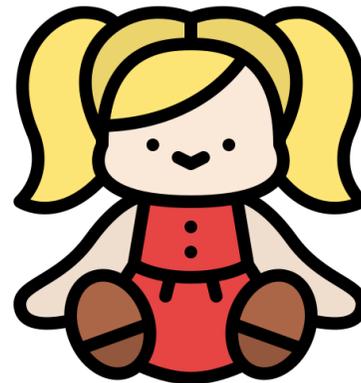
Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Satzmaterial
- ✓ Figuren



Der Hund wird von dem Mädchen gestreichelt.



Sätze ausagieren



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Sprachverstehen #Grammatik

Ziel(e):

Die SuS verstehen verschiedene Grammatikstrukturen und können Informationen sinnentnehmend entnehmen. Sie unterscheiden unterschiedliche grammatische Aktionen.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Sinnentnehmendes Lesen
- Leseverstehen



Sozialform(en):

- Kleingruppe oder Klassenverband



Differenzierung:

- Die grammatischen Konstrukte sollten hierarchisch gesteigert werden. Hierbei kann sich an der Erwerbsreihenfolge im Kindesalter orientiert werden.



Methode:

- Wenn das Leseverstehen durch Probleme mit der Verarbeitung von sprachlichen Strukturen einhergeht, sollten diese einzeln geübt werden.
- In regelmäßigen Abständen kann eine bestimmte Struktur fokussiert und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden.
- Es werden Sätze vorbereitet, die von den Kindern selbst oder mit Gegenständen als Rollenspiel gespielt werden müssen.
- Es bieten sich grammatische Strukturen, wie bspw. der Kontrast von Akkusativ und Dativ sowie Plural oder Präpositionen an.



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- **Bei Mehrsprachigkeit:** Es können Unterschiede zwischen der Erst- und Zweitsprache metasprachlich thematisiert werden.





Wimmelbild zum Sprachvergleich



Schuleingangsphase



15 Minuten

Benötigtes Material:

- ✓ Wimmelbild
- ✓ Thematisch passende und unpassende Wortkarten





Wimmelbild zum Sprachvergleich



Schuleingangsphase



15 Minuten

#Mehrsprachigkeit #Sprachaustausch #Reflexion

Ziel(e):

Die SuS werden in ihrem Umgang mit Mehrsprachigkeit und im Austausch über Sprachen gefördert. Sie reflektieren ihr eigenes Sprachverhalten und erlesen Wörter in verschiedenen Sprachen. Sie stellen Bezüge zwischen den Schriftsystemen her.



Fähigkeit(en) im Fokus:

- Leseverstehen
- Sinnentnehmendes Lesen



Sozialform(en):

- Partnerarbeit, Kleingruppe oder Klassenverband



Differenzierung:

- Je nach Herkunftssprache (und Schriftsystem) können die gefundenen Wörter ebenfalls in weiteren Sprachen verschriftlicht bzw. mündlich benannt werden.



Methode:

- Die SuS betrachten gemeinsam ein Wimmelbild. Es liegen Wortkarten bereit, die dem Bild zugeordnet werden sollen.
- Zusätzlich können auch weitere Wörter gesammelt, aufgeschrieben und zugeordnet werden. Hierbei sollen unpassende Wörter ausgeschlossen und aussortiert werden.
- *Es kann ebenfalls das Material aus der Methode „Klammerkarten“ (Lesefokus) verwendet werden.*



Anmerkung(en) zum Einsatz im Unterricht:

- Die Wörter, die in anderen Sprachen verschriftlicht werden, können auf der Rückseite in alphabetischer Lautschrift notiert werden.
- Jede Sprache ist ein geordnetes, regelgeleitetes System von Zeichen, das hör- und sichtbare Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Sprachen hervorbringt.
- Die Lernenden können in ähnlichen Sprachkonstellationen zusammenarbeiten, um so den Reflexionsprozess anzuregen.

